Viesbadener Canbla

"Tagbiatthens". Celchiftsgeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abendo, außer Sonntage. Polificedonis: Frantfurt a. M. Kr. 7606.

Wöchentlich

6 Ausgaben.

"Legblaithaus" Rr. 6650 - 53.
Dont 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abende, aufer Countage.
* Poftschenter Frantfuri a. M. ftr. 7405.

Eneigenpreile: Örtliche Unzeigen Mt. 160.—, Finanz- und Luftbarteire Anzeigen Mt. 240.—, auswärtige Anzeigen Mt. 240.—, örtliche Kellamen Mt. 250.— inswärtige Kellamen Wt. 720.— für die einspaltige Roloneigeile ober deren Raum. — Alle Zeilenpreile find hets freibleidend: Erböhungen mit sofortiger Wirfung auch dei allen laufenden Aufträgen, ohne besondere Wittellung. Platz und Datemoridriften für Anzeigen und Reilamen ohne Verdindickeit. — Schlis der Anzeigen-Kunadime: 10 Uhr vorm. dengspreis: Im Berlag abgeholt: Mt. 3650.—, in den Ansgadestellen: Wt. 3650.—, durch die Ardger ns haus gebracht Mt. 3660.— monatlich. — Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die lungabestellen, die Ardger und alle Postanstalten. — In Fällen döberer Gewalt, Beiriebs-drungen aber Erreits haben die Bezieber teinen Untpruch auf Lieferung des Stattes ober Estatung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abtellung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Baubacherftrage 35, Fernfprecher: Uhland 3186.

Mr. 103,

Donnerstag, 3. Mai 1923.

71. Jahrgang.

Das deutsche Angebot überreicht.

Die beutsche Rote ist am Mittwoch in ben Entente-hauptstädten übergeben worben. Sie enthält, wie wir bereits gestern mitteilen tonnten, ein Angebot von 30 Milliarden Goldmark. 20 Milliarden sind sofort auf dem Wege der Anleihe flüssig zu machen. Hinsicht-lich der Räumung des Ruhrgebietes seht die deutsche Regierung voraus, daß das rechtscheinische Ufer nach Abschluß ber Berhandlungen geräumt wird. Bezüglich ber militärischen Garantien schlägt Deutschland ein Abkommen vor, das die Integrität aller Signatur-mächte sichersiellt. Besondere Garantien für den Zinsendienst sind nicht vorgesehen. Die deutsche Regierung erklärt sich bereit, durch Gesetz die deutschen Wirt-schaftskreise zu zwingen, die nötigen Garantien zu leisten. Für den Fall, daß das Angebot nicht ange-nommen wird, erklärt sich die deutsche Regierung bereit, ein Schiedsgericht mit der Festsezung der Ents schädigungesumme betrauen zu lassen.
Damit hat Deutschland seine Bereitwilligkeit, das

Mugerfte gu leiften, mas in feinen Kraften fteht, por aller Welt fundgetan. Es hat ferner erneut feinen Willen zur Berfiändigung und zur Wiedergutmachung ber Kriegsschäden zum Ausdruck gebracht. Die Rote ist jo turz und sachlich wie möglich gehalten und beschränkt fich barauf, ben beutschen Standpuntt noch einmal ohne jebe Schurfe aber mit Entschiedenheit ju betonen: Reine Kapitulation Deutschlands, aber Berhandlungen unter weitgebendfiem Entgegentommen. Deutschland balt seine Forberungen auf Raumung bes Ruhrgebiets, auf Wiederherstellung des vertragsmäßigen Zustandes am Rhein und auf Wiedereinsetzung der vertriebenen Beamten und Ausbebung der ausgesprochenen Strafen

Soffentlich verfehlt ber beutsche Schritt feine Birfung in den Ententehauptstädten nicht. Tropdem die ersten Pressestimmen aus Paris — wie dies zu erwar-ten war — durchaus ablehnend sauten, ist doch zu erwarten, daß die deutsche Note unter den Alliierten eine neue Diskussion über die Reparationsfrage hervorrufen wird. England bemilht fich bereits jest Frantreich nachgiebiger ju ftimmen und auch in Belgien und Italien durfte man einer weiteren Debatte mitDeutschland zugänglich sein. Wenn auch ber Weg bis zu einer mbgültigen Berständigung bei den Forderungen Poinsares, der erst mit Deutschland verhandeln will, wenn es sich vollkommen unterwirft und den passiven Widerstand aufgibt, noch weit ist, so darf man doch tif der beutschen Regierung auslöst. Jett heißt es, das Kommende ohne rosigen Optimismus, aber auch ohne allzugroßen Bessimismus zu erwarten. Nunmehr nilt ber Gat, mit bem Reichstanzler Dr. Cuno am Mittwoch seine Erklärungen an die beutichen Ministerund Staatsprafibenten liber bas beutiche Angebot ichlog: Die Welt hat bas Wort!

Der Wortlaut der Dot ..

Bertin, 2. Mai. Die deutsche Regierung bat an die Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika die königlich Begierung, die transölliche Regierung, die idenstlich großeritannische Regierung und die königlich großeritannische Regierung und die königlich italienische Regierung und die kaierlich iavanische Regierung die folgende Regierung der deutsche Regierung der von ieher den Standpunkt vertreten und sieht sich durch die gegenwärtige internationale Diskusien veranlakt, von neuem zu beionen, das die Eragen, von deren Regelung der auch von Deutschland gewinnichte Wiederauf dau der berührten Gebiete und darüber dinaus die wirtlich aktische Gebundung und der Friede Europas abbängen, mur auf dem Wege der

gegenseitigen Berftanbigung

gegenetigen Standing gegenetigen Standing gegenetigen Standing gegenetigen der Standing gegenetigen der Standing gegenetigen der Standing mit von ihren Runfd aller Befonnenen, das die täglich fich verschärfende Grannung gelöft und der nuulofen Zerftorung wirtschaftlicker Werte Einhalt gefan werbe. Sie dat sich docher entschlosien, noch einen Bertuch in dieser Richtung zu machen, obne damit ihren Rechtsstandvunkt zu verlassen oder den der nach gegenetigen der

ben paffipen Wiberftanb

aufzwaesen, der forigeiest werden mird, bis die Käumung der über den Kertrag von Verfailles dinaus beseiten Gebiete und die Wiederherftellung vertragemäßiger Jukände in den Kheinlanden erreicht find.

Trok der Creignstie der leiten Monate hat Deutschland an seiner Bereitwilligkeit feltgebalten, für die Imede der Keparationen, namentlich für den Wiederaufdam der zers störten Gediete, zu leisten, was im mer in seiner Araft liebt Jeder Beraug, diese Bereitwilligkeit in die Korm praktischer Botichläse zu kleiden, wird jedoch dadurch

erichwert, bas es bei der Berfassung der beutschen Finansund Birtichaltsverhaltnisse nicht möglich ift, die Leiftungsfähigkeit Deutschlands in festen endgültigen Jiffern abzuichaben. Daber muß jede Lölung

einen elaftifden Gafter

einen elastischen Fakter
enthalten, der der gegenwärtigen Unmöglichkeit einer sicheren Abichäuung Kechnung trägt. Ferner ist zu beachten, das Deutschland, da ihm Aberschüsse einer produktiven Wirtschaft feblen, sür die nächte Zeit große Kapitalbeträge aus eigenen Mitteln nicht aufzubringen vermag und deswegen biersur aus wärtiger Anleiben bedarf deren Aufnahme die Wiederberstellung des bentichen Kredits zur Boraussekung dat. Bon diesen Erwägungen ausgehend und im Einklaus mit dem Reparationsgedanlen des für die Pariser Januarkenferenz von ihr bereitgestellten Bianes sakt die deutsche Regierung ihre Vorschläuge zum Reparations problem und den damit verbundenen politischen Fragen wie folgt ausammen:

Die Gesamtverpflichtungen Deutschlands zu finanziellen und Schleiftungen aus bem Bertrag von Beriailles

38 Milliarden Goldmart

festgeseht, die mit 20 Milliarden bis sum 1. Juli 1927, mit 5 Milliarden dis zum 1. Inli 1929 und mit 5 Milliarden dis zum 1. Juli 1931 durch Ausgabe von Anleiden zu nermalen Sedingungen auf den internationalen Gelomärken aufzubringen find.

1. Die ersten 20 Milliarden Goldmark werden sofort auf 3 eich nung aufgelegt. Die Anleiheainsen bis zum 1. Juli 1927 werden aus dem Anleiheerlös entnommen und in einem von der Reparationskommission au beaufichtigenden Gonds sichergestellt. So weit die 20 Milliarden Goldmark bis zum 1. Juli 1927 nicht durch Anleihen aufgebracht werden können. sind sie von diesem Zeitpunkt ab mit 5 Brozent zu verzinsen und mit 1 Brozent zu tilagn.

2. Galls die Leiden Beträge von ie 5 Milliarden Gold-mart bis au dem datut vorzeiehenen Termin im Anleiber weg zu normalen Gedingungen nicht voll aufzubringen find, foll

eine unparteiliche internationale Rommiffion

eine unparteilisse internationale Rommission darüber entscheiden, ob, wann und wie der nicht gedeckte Betrag aufsndringen ist. Die gleiche Kommission soll 1931 auch darüber entscheiden, ob, wann und wie für die Zeit vom 1, Insi 1923 ab die aunächt nicht vorgesebenen Zinsen nachträglich aussuhringen sind. Als unparteisiche internationale Kommission soll gesten entweder das Anleibe konsorium, das die ersten 20 Milliarden Gosdwart gezeben dat, eder ein dem Bortalog des Staatsseftetärs hug he sentsprechendes Komitee von internationalen Geschäftzsseuten, in dem Deutschland gleichberechtigt vertreten ist, oder ein Schiedsgericht, bestehend aus ie einem Bertreter der Keparationskommission und des deutschen Regierung sowie einem Obmann, um dessen Ernennung, falls sich die beiden arderen Mitglieder über seine Berson nicht eintgen, der Frösdent der Bereinigten Staaten von Amerika gesebeten werden soll.

3 Dentichland wird in Anrechnung auf feine Schuld nach ben Bestimmungen ber bestohenden Berträge Sach. le ift ungen ausführen liber beren Ausmaß Berein-barungen vorbehalten bleiben.

Die deutsche Regierung ift überzeugt, baß fie mit biesem Borichlag

bis jur auberften Grenge

beis zur äußersten Grenze
besien gegangen ist. was Deutschland bei Anspannung aller Kräfte zu lessten vermag. Sie hat nach der durch die Beseitung des Kubrgedietes verurzuchten schweren Störung und Schwächung der beutschen Wirtschaft ernste Zweisel, ob nicht der Korichlag die Leistungssähigkeit Deutschlands übersteigt. Die deutsche Kegierung ist berner davon überzeugt, das fein Unbesangener, der die Schmälerung der Produktionsdass Peutschand und die Berringerung seiner Vermögensslubstanz durch dies bereits dewirkten großen Leistungen derücksichtigt bei obiektiver Beurteilung zu böberen Schäbungen ger gesonen kann. gen gelangen fann.

Sollte diese Auffassung von der anderen Seite nicht geteilt werden, so ichlägt die deutiche Regierung vor, entsprechend der Anreaung des Steatssetresars du a des, das gesamte Reparationsproblem einer von jeder voldtischen Einwirfung unabhängigen internationalen Kommission au unterbreiten.

Die beutide Regierung ift bereit, für Die von ihr an-

fpezielle Garantien

su bestellen. Der gesamte Besits und alle Einnahmegnellen des Dentschen Reiches und der deutschen Länder sind dereits nach dem Bertrag von Berfailles verhaftet. Rur im Wege der Berhandlung mir dem internationalen Anleichesomitee und der Reparationsstemmission lätt sich seststellen, wie für den Anleidedenst diese Daftung kontret zu gestalten ist und welche Garantien im einzelnen zu deitellen sind. Außerdem ist die deutsche Regierung dereit, nach Madsabe der noch zu tressenden Bereindarungen durch geeignete Mahnahmen auf geselischem Wege dafür zu lorgen, daß die gesamte deutsche Wirtschaft aut Sicherung des Anleibe dien sies derung an des Anleibe dien sies derangesochen wird. Die Sachlieferung en werden durch langsträtige Brivatverträge unter Ausbedingung von Bertragsstrasen gesichert werden. Die Durchischrung der Deutschland obliegenden Berpischtungen ist abdängig von der

Stabilifierung ber beutiden Bahrung.

Kann in Berbindung mit der Rezelung des Reparations-problems die deutsche Währung planmößig und auf die Dauer stadissiert werden, so werden gleichzeitig die Be-schwerden der apderen Industrieländer über den unge-iunden deu tichen Weit de wet der den unge-iunden deu tichen Weit dem im Reichschausbalt der Stadissierung wird es möglich iein, im Reichschausbalt die Ordnung zu schaffen, deren Deutschland und seine Gläu-liger bedürfen. Jur Verwirflichung dieses Brogramms ist es auch im Interesse der Anleidensläubiger wetwendts, das

die gewaltsame Ergreifung von Bfändern und die Anwendung von Santtionen tünftig unterbleiben und daß Deutschland von den jeht noch auf ihm lastenden unproduktiven Ausgaden und von den politischen und wirkschaftlichen Fesieln betreit wird, dadurch.

bag bie Ginbeit ber Bermaltung

für das gesamte Gebiet Deutschlands baldigst wiederherzestellt und von der im Bertrag von Bersailles vorgesehenen Möslichkeit. Deutschland die wirtschaftliche Gleichberechtigung zu verfagen, sein Gebrauch mehr gemacht wird, und das nach Stadilisterung der Warf die Einfuhr deutscher Waren nicht mehr einer Beschrönkung unterworfen wird, die durch den Riedergang der deutschen Währung veransast war. Um dem

Frieden Europas und der gemeinsamen wirtschaftlichen Arbeit zu dienen, uum die natürlichen wirtschaftlichen Insammenhänge zwiichen.
Erzeugung und Verdrauch berzuitellen, ioll in privatwirtsichaftlichen Vertrögen die Grundlage für einen gesicherten.
Austausch von lebenswichtigen Waren zwiichen den beteiligten Ländern geschaffen werden. Dazu gehört insbesonbere der Abschluß langfriftiger privatwirtschaftlicher Berträge über die Lieferung von Koble und Kofs.

Im gleichen Interesse friedlicher Zusammenarbeit Deutschlands mit Frankreich ift die deutsche Regierung, wie sie es auch mit ihrer Anregung aum

Abichlug eines Rheinpattes

Abigliuk eines Nheinvattes
befunden wellte, zu ieder den Frieden lichernden Berelnbarung bereit, die Deutschland und Krantreich vervilichtet, alle zwiiden ihnen ichwidenden Straitfragen, die nicht auf diplomatilhem Rege geschlichtet werden lönnen, in einem fried lichen internationalen Bertaderen, zu bebandeln, und zwar Streitigfetten rechtlicher Art in einem Schiedescerichtsverfuhren, alle übergen Ireitigfetten in einem Bergleichsverfuhren nach dem Muster der Briandicken Inseinem Bergleichsverfuhren nach dem Muster der Briandicken Borchlöge. Die deutsche Regierung ichlögt ror, auf der Frundlage der vorstehenden Ausgünzspunft der Berhandlungen nus einzut reten Ausgunzspunft der Berhandlungen mus kein, daß innerhalb fürzester Frist der Statist von Gene Bertrag von Berkriften ist. Dazu gehört, daß die über den Bertrag von Berkriften binans belehren Gebiele geräumt, im Abeinland die vertragsmäßigen Zuslände wiederbergeitellt, die verhaftsten Deutschen in Freiheit geseht und den Ausgewiesenen ihre Wohnstätten und Amfer zurückgegeben uerden

Den Ententeregierungen übergeben.

Baris, 2. Mai. Die Rote ber beutichen Regierung ift gestern nachmittag 4 Uhr im Ministerium für Auswärtige Angelegen beiten übergeben worden. Die Savas-Agentur hatte jedoch bereits um 1 Uhr nachmittags nach einem ihr aus Berlin zugegangenen Text die Note in extenso der Preffe übermittelt.

Bruffel, 2. Mai. (Agence Belge.) Der beutsche Seichaftsträger überreichte gestern nachmittag im Außenministerium die Rote ber beutschen Regie-rung. Die Rote wird von der belgischen Regierung geprüft, die mit ber frangofifchen Regierung barüber beraten wirb.

London, 3. Mai. (Reuter.) Der beutiche Bot-ichafter Sthamer übergab gestern nachmittag bem englischen Außenminister Lord Curzon im Foreign Office die beutiche Rote.

Rom, 3. Mai. (Agenzia Stefani.) Der deutsche Botschafter überreichte gestern nachmittag Mussolini die angefündigte deutsche Reparationsnote.

Die Welt hat das Wort!

Berlin, 3. Dai. In ber Sigung ber Minifter und Staatsprafibenten gab Reichstangler Dr. Cuno die beutsche Rote befannt und führte babei unter anderem aus: Seute wird ben Machten bie Rote übergeben, Die ben Standpunft ber Reichsregierung jur Reparationsfrage und jur Frage der Befriedung der Welt prösidiert. Das ist ein ungewöhnlicher Schritt, aber von seinem Gelingen hängt bas friedliche Zusammenarbeiten zwischen Deutschland und Frankreich und darüber Europas in den wirtichaftlichen Beziehungen ab. Die Abtehr von bem Snitem bes Saffes, derFeindschaft und derWeltvernichtung foll bein Bieberaufbau dienen, mahrend die Fortbauer des Abwehrkampfes die Bernichtung der letten für die Reparationen bereitzuftellenben Mittel und Referven bedeutet und für beibe Teile innere Belaftungen und Erschütterungen auslösen könnte, die für Europa und die Welt voll Gesahren seien. Wir wollten den Frieden und wir wollen ihn noch, aber der Breis dafür muß zahlbar sein. Die Summe von 30 Milliarden wird ichwer auf uns laften, ich habe Anlag dabei gu bemerten, bag wir mit einem Binsfate von 5 Brogent nicht werben auskommen können. Die Welt hat bis jest bem Zwist wie einem Schauspiel zugesehen, ohne fich sonderlich bafür zu interessieren. Wir haben fie nochmals ausbrüdlich vor die Frage gestellt: Will fie Frieden ober die Fortdauer des Konflittes, der ju un-überwindlichen Ereignissen führen kann. Die Welt hat bas Mort!

Der Reichstangler in Erholungsurlanb.

Berlin, 3. Mai. Wie bas "B. I." erfahrt, hat ber Reichstangler einen furgen Erholungsurlaub angetreten, ben er in Freuden ftabt im Schwarzwald au verbringen gebentt.

Ablehnung in der Parifer Breffe.

Baris, 2 Mai. Bu dem beutiden Reparationsvorichiaa nehmen bereits zwei Blätter Stellung, benen nian Bestebungen zur frangolithen Regierung

Gin englisches Bermittlungsangebot?

Paris, 2. Mai. Die "Ere Rouvelle" veröffentlicht folgende Mitteilung: Während offiziell die französische Regierung fich an eine Politit ber Unnach-giebigteit halt, werbe hinter ben Ruliffen m Ginne bes Entgegentommens gearbeitet. In ben letten Tagen fei getufchelt worden, bag ber englifche Botichafter in Paris als Mberbringer eines Bermittelungsangebotes nach Paris

Staatstheater. (Rleines Saus.) "Blagdalena", Schaufviel in 3 Aufeilgen von Lubwig Thoma. In Seene geseht von Dr. Burbaum.

"Blagdalena", Schauwiel in 3 Aufgligen von Ludwig
Thoma. In Seene gelekt von Dr. Burdaum.

Die Komödien des Dichters: "Redaulle", "Moral" und
Lofalbaba" lind dier gegeden worden; anch iem ult "Erster Klasse" mit Georg Küders köllichem "Joseph Kilker". Der Gatritter Looma in oft nur ein verlappter Komistet, der seiner Wirfung under allen Umständen ücher iein möche. Die Lachträne ilt ibm auch allemas sicher weiseheitstiese Ge-schaltung dumorhalt gesedener Weithilder gewarket dasch die koltung dumorhalt gesedener Weithilder gewarket dasen. Seine Bauerntwen find swingend und unvergeselich, viel-leicht ein wenig geschmeichelt, weil er sie liedt. "Nagdoalena" erregte seinerzeit durch disteren Erwit Bestemden (auch bier), weil man dem Dumorsten lein Iraueripkel zutraute. — Ein Bauernmädel wird als winderiährige Gesallene un-ter Hallo per Schub aus der Sacht, wo ise verdigen und wieder verlahnen, das Keisegeld verlannt sie von einem wichtlichen Beincher, das Keisegeld verlannt sie von einem währlichen Seincher, der dielen "Standal" verdreitet. Sie soll mit Gewalt entiernt werden, da irichten und wieder. — Ein naturalistiides Drama, das mach lämblicher nieder. Beine Schicht ergibt, und die aus der Bahn Geratene einer gewissen Schi tolgerichtig aus den Borstellungstressen kenschiens Schicht ergibt, und die aus der Ratver des Baters sehrt unser aller Menlidenseld, der Karter des Baters sehr unser aller Menlidenseld, der Karter des Beitersiden, des Eunkolksten und aus den ber bezirf des Dichterischen, des Schieders Renschen der beite Borten der Wisselden der Schiedern und aus den ber der tießen Wisselden der Benfachen orgelt der wisse Dichterischen, des Gunnelistisch den tiesen Wisselden der Benfachen orgelt der wisse Dichterischen den der Benfachen der den Bestender. Den der der Benfachen der de

Das Irama sam unter Dr. Burbaums Leitung su der tiesen Wirkung eines gedrüngten Ledensausichnittes, dem es an samdistüden Jügen nicht sehlte. Raturaliktich echt und bedrückend in seiner sinnbildlichen Beziehung war das eine und niederige Jimmer mit fargem Schmud und rauber Beguemlichkeit, in dem sich die Wenichen mit ihrem Unglüd vor dem Schickal verkriechen, das sichen sänglich dunfler Gost ist. Ohne verkrimmende Zutaten kinobramatischer Gesspenischer sind der Berspektive, ward die wingige Zelle bürgerlicher Gemeinschaft zur Plattsorm der

Burudgelehrt fei. Für biefe Rachricht fei teine Beftatigung zu erlangen gewesen. Richtig sei, daß der engslische Botschafter den Auftrag erhalten habe, die Aussaliungen der französischen leitenden Persönlichkeiten zu sondieren, um sich Klarheit über die Aussicht eines etwaigen englischen Vermittes lungsversuches zu verschaffen. Ferner glaubt das Blatt zu wissen, daß das Pariser Kabinett trog des äußerlichen Anscheins nicht sehr weit davon ents fernt sei, die Fühlung mit dem Londoner Kabinett wieder aufzunehmen. Die von Loucheur im vergangenen Monat eingeleitete Politif sei nicht tot. Die Rotwen-digseit, mit England zu verhandeln, seize sich durch

Berliner Breffeftimmen.

Berliner Pressestimmen.

Berlin, 2. Mai. über die deutsche Rote ichreibt das Verliner Tageblati" die Verhandlungen oder auch nur die Aufnahme der Kete in Kranklungen oder auch nur die Krankosen wirklich zu einer sinanziellen und wirschaftlichen Verständigung mit uns bereit sind und damit eine sür allemal das unselige Reparationsproblem solen wollen. Die deutsche Kote gibt den Rächten die Röglichteit, sich mit uns an den Tisch zu seben und zu verhandeln. Deutschland derink dassen den Tisch zu seben und zu verhandeln. Deutschland derink dassen den Tisch zu seben und zu erkandeln. Deutschland derink dassen den Unich der die eine Bestimmers Angebot mit und bat den aufrich auch in allen Detailfragen zu gesangen. Kun daben die anderen das Kott.

Tie Ressliche Zeitung" lagt: Deutschlands Ziel ist des Besteitung des Kudrzechietes, ist eine Berk ünd dann aber friedlichen wirtschaftlichen Inlammenarbeit mit dem Rachdarn im Welten. Jit Frankreichs iehiges Ziel nur der Wiederausdau der zerstörten Gebiete, die Garantie der Reparatienen und die Siederung leiner Grenzen. so ist durch die deutsche Kote die Berband lun as balis geschaften.

Der Borwärts" führt aus: Das Wesentlickte ist der

Der "Borwärts" führt aus: Das Welentlickte ilt der Wilke aller, endlich dem Undeil Eindalt zu tun. Furchtbar nürde ieder fich an dem Geschied der Voller vergreifen, der sich unterstände, die Möglichteit, endlich Frieden zu machen und das Mitsichaftsleben wiederherzustellen, au vereiteln. Der Gegner moge an der Note sede Kritts üben; dann lind die Berbandlungen dazu da beslere Grundlagen zu ichasien. Der Meg zu Verhandlungen ist offen und darf nicht wieder verfchiltet werden

verlädittet werden. Die Berliner Volkszeitung" lagt: Die Rote ist von beinabe nüchterner Kürze und entbehrt aller protestierenden Fernahrungen und beder ichwungvollen Beteuerung. Das

Mernahrungen und jeder ichwungvollen Beteuerung. Das ist auf so. Die "Dentsche Mugemeine Zeitung" ichreibt; Die Reichstegierung will Bindungen von unerhörter Tragmeite übernehmen, die das gesamte deutsche Bolf, das Rolfs und Wirtschaftsleden aus schwerste treffen müllen. Den internationalen Geßgebern wird ein Blankowechiel auf die deutsche Wirtschaft ausgeschellt, der zu den ernstelten Pedensen Anlah gibt. Alle Schichten und Stände des deutschen Belfes müllen sich flar darüber lein, daß das die ich wersten Orfer für sie debentet Die Regierung nach aber tonfrete Bericksläne, die auf eine Zusammenardeit zwilchen der deutschen und französlichen Wirtschaft binaus-kaufen

amischen der deunichen und transonischen Witnischt Andenslaufen. Die Zeit" führt aus, wenn die Regierung einen loschen Schuldbetrag als freimissige Leistung andietet, wird man gemiß sein können, dah sie sich der Tragmeite dieses Schritter roll demukt war. Sie wird den Benfieden geleitet gewesen sein, den deutschen Borichlag to guszustatien, dah er bei Berügsichtigung der außeriten deutschen Leistung der Außersten deutschen Leistung der Gegensteite einen Borichlag darfielt, der unter allen Umständen ernst genommen werden muß. Die dentschandtonelen Blätter sehnen die deutsche Rote als unverständliches Amgebot und als Enttänkhung für das nationale Peutschland ab.

Englische Bolititer und Induftrielle in Deutschland.

Berlin, 3. Mai. Wie der "Berliner Lofalanzeiger" erfährt, sollen auf Einladung des Deutschen Stabl-bundes in den nächsten Tagen englische Politiker und Industrielle nach Deutschland tommen, um mit beutichen Induftriellen bie Bieberherstellungs-frage ju ftubieren. Unter ben Mitgliebern ber Studienfommiffion werben genannt: Gir Billiam Damfon und Sannon.

Beratungen ber Botichaftertonfereng.

Paris, 2. Mai. Die Botschafterkonferenz hat fich heute vormittag mit verschiedenen Fragen im Zussammenhang mit der Durchführung des Bersailler Bertrages beschäftigt. Das offizielle Kommuniqus teilt nicht mit, um welche Fragen es sich handelt.

Menscheit, die Scholle zum Erdball. Die Eigenart von Bauern zu treifen, ist lehr ichwierig, Könige sind leichter zu wieseln; wos man lad, waren mehr soa. Manickeitenbauern, die sich zuweiten ihres düserlichen Stils erinnerten, dann wurden sie Fortistind-Bauern. Den rechten Ton was herr Albert mit seinem mundkaulen, redlichen Knecht nach ann deckendsten. Bei dern Mieg ner (Waier) diet man sich vern Mieg ner (Waier) diet, man sich vern an die schon menschliche Wärme, die er verströmte: nur dätte dier und du verdaltene Leidemschaft vielkeicht tieser ergriffen, als die stimmenmörderischen Ausdrücke, die am Ende nicht mehr zu steigern sind. In der Titeivolle war delga Rieffer ungemein plassisch und von sidensoler Geschlossendert. Durckaus echt in ihrem beidrünften Leichissen und Kitleid enwedend als Opfer eines dörslichen digselbasisrichterlichen Ebrbegriffs. Gänz surf und von erschiffliternder Gewalt war die sterbende "Autier" Margan Kuhn s. Zu erwähnen üt moch der lüftig-vewaltsame Bürgermeister Zollurs, dann die farikaturistisch gestaltene Klassische Kronerator Brüters. — Dos Kublium süblie moch die karzten dichterischen Qualitäten des Klassische Kooperator Brüters. — Dos Kublium süblie moch die karzten dichterischen Qualitäten des Werfes beraus und farzte nicht mit Beisall für Darsbeller und Spiels leiter.

Mus Munft und Teben.

"Sand und Charafter. Die Frage, ob der Sanddeutefunft ein berechtigter Kern zugrunde siegt. beschäftigt in
unferen Tagen wieder in sehr ernsthafter Beise die Gester.
Ran draucht dabei nicht an irgend welche "Gedeinwissen"
Beodachungen ansiddern, auf denen die Chiromantis der
richt. In der Leidziger "Instrierten Zeitung" weist Dans
Freimarf auf diese durchaus nicht irgendwie mostischen Zuiammenhänge din. Die Zusunft läkt sich stellth aus den Berichiedenbeisen der Sanddisdung nicht entschleiern: Sen Berichiedenbeisen der Sanddisdung nicht entschleiern: Sowens lassen die Band, sowohl int der Bisdung über Form wie im Linkenversauf der Innenhand, anzeigt, sind Charafterigenschaften, Kädigkeiten, und von diesen ansoedend kann man dann alle möglichen Kestradungen und Bestürckungen fomdinieren. Aus Anles iedes Denk und Empfindungsprozesies ensteden Zitterbewegungen der Dand, die im Unterbewusklein verlaufen, und es ist durch Experimente gezeint worden, das sich das Bolumen von Arm und Dand durch phosiologische und psachologische Reizeinwirkungen verändert.

Marcel Ray über die Reparationsfrage

Baris, 2 Mod. Marcel Ray beginnt im Geite Jonanal" eine Artikellerie über die Reparationsfrage. Er itellt in leinem berufisen eletratifel die Frage. Gibt es ein uniberwindliches dimbernis lür ein Einverkändnis under den Milierten und für den Frieden mit Deutidland? Rach der Feltellumg dah die itarte Medreit des deutiden Bolles für eine Regelumg der Reparations und der Scharbeitsfrage ilt idirelbt er: Auf leiten der Allierten finden wir, wenn es üch um die Reparationsfrage dandeit. Meinung so verlät de den bei ten um dischoologische Schwierrigsteiten. In den anderen allierten Ländern wünsche ein guter Teil der Klentlichen Meinung troend eine Koschung nach rolchem Brieden um ieden Freis. Man fümmere üch wenig darum, daß Kranfrei d. die Kosken tragen indie, verausgelest, daß nur die Geichäfte weder in Sann gerieben. Die der Answert mitigken Tranzolen und rerum der Kranzolen und bervanzogelest, daß nur die Geichäfte weder in Sann gerieben. Die gemäßigsten und dernimftigken Tranzolen us ertremen Kölungen au treiben. Die Katvistät bätten die Wilfrungen du treibem. Die Katvistät bätten die Britzungen du treibem. Die Katvistät bätten die Britzungen und Bervillätungen Deutidlands bis iest wert waren. Bis iest daben auf dem Gebiete der Rengarationen die Erfahrungen der Bestehung des Kuhrschleites die vollischen wird und der inch aufgebröt, fich in dem Maße au veraröbern, in dem Peutidland lett der Belekung des Kuhrschleites die vollischen Weben, der einen Daufren Leute, die der der Dieles für die meisten Franzolen wird der wieden, unfortig au dielben und abauwarten. Zedoch gibt eine Boden geher der der Dieles für die meisten Kranzolen der des einen Daufen Leute, die der der Dieles für die meisten Kranzolen der des deres dehen der Dieles für die meisten Kranzolen der des deres dehen der Geschung deren der Weberhalten Erflätungen der der Keglesung deren der Milierten Bekenung der der Keglesung der der Kegles und der Geschaften Gründen bei mehrer erflätungen der der Rengen der der Kegles und der Geschaften Gründen der Gesch

Der Broges gegen bie Beiter ber Rrupp-Werte.

Baris, 2. Mai. Der Brozek gegen Krupp von Boblen und Halbach lowie 12 Direktoren, Ingenieure und Angestellte der Krupp. Werse with nach einer danasdereiche am 4. Mai sur Berhandlung sommen. Die Anslage lautet am Berleinung der Ordonnanz Kr. 22 vom 7. März, betr. Untersnehmungen gegen die Sicherheit der französlichen Belakungstruppen, und Kerlekung der Ordonnanz Kr. 1 vom 11. Ian. betr. Bergeben gegen die öffentliche Ordonung im Auhrgebiet. Im ersten Kalle, bemerkt der "Matin", sann die Strafe die auf Todes Urafe geben, im gweiten Fasse sann im Höchstigd die auf fünt Jahre Gefängnis und 10 Millionen Mark Geldstrafe verdangt werden.

Der Bericht des papftlichen Delegierten über bas Ruhrgebiet.

Rom, 3. Mai. Mgr. Te sta hat bem Papit seinen Bericht liber bas Ruhrgebiet erstattet. Darin schildert er bas Elend und weist vor allem auf die Zerrüttung der sozialen Berhältniffe bin,

Ausweisung bes heffischen Staatstommiffars.

Darmkadt, 3. Mai Der belische Staatstommiliar Dr. Kransbübler ift von der fransösischen Besatzungsbebörde aufgefordert worden, mit leiner Kamilie das beiette Ge-biet dis sum 5. Mai an verlassen.

Segerftreit im "Cho bu Rhin".

Main, 3. Mai. Die Seker des Echo du Rhin" baben am 1. Mai die Arbeit niedergeleat. Während man annahm, daß dies eine Golge der Matteier lei, leiebt das Blatt, das beute nur in der Halte des gewöhnlichen Umiangs wieder erschienen ist, den Stetet den Einstüffen der deutschen Reichsregierung zu. Auf Betreiden Berliner Agenten bätten sich die Dinaker und Malchinisten der französischen Druderei geweigert, die Arbeit aufzunehmen und ihre Arbeitsstätte verlassen. Davas sagt dazu: Wir glauben zu wissen, das die Hode Interallierte Kheinlandtommission Maknahmen treffen wird um das Weitererscheinen des "Echo du Rhin" zu ermöglichen.

Besonders baben die langiährigen, ebenso gründlichen und lachlichen Untersuchungen des transdischen Biochologen Baschibe gezetzt, das die Hand einen Epiegel seelischer und förperlicher Erlednüse und Netgungen darstellt. Durcharmachte Ertranfungen, karte seelische Erlednisse, Tendensein des Unterbewustieins, Alter, Geichlecht, Stand usw. drüden fich in den seinen Adwerdungen der Handbildung aus, und awar kann man solche Deutungen aus einem bloben Aborndoder Abguld der Dand gewinnen, um die Wirkung des Gesternischends der untersuchten Artsonicheit zusanische bes famteindruds ber unterfuchten Berfonlichfeit auszulchalten.

" Rleine Chronit.

Theater und Literatur. Maximiliane Bleibtreu, die bervorragende Charafterdarstellerin der Dresdener Staatstheater. It, wie uns mitgeteus wird, nach schweren Leiden unerwartet und viel zu frift für die deutsche Schaw spielkunkt aus dem Leben geicht eden. Frau Bleichtreu dat als Gattin des Wiesbadener Oberregisteurs Medus, auch dem "Königl. Ibeater" in Wiesbaden fünf Jahre dim durch angehört und dilbeite damals eine Jierde der Wiesbadener Bildne. Das Publistum wird der echten Künftlerin, einer Schwester der Miener Tragödin dehwig Vieldtren, ein ehrendes Erinnern dewahren. — Die diesjährigen Freilicht in die Jodentwieler Scheselgemeinde unter der Wiesen durch die Hodentwieler Scheselgemeinde unter der Direktion des Registeurs Baul Kolfwit vom Stadischen "Armen dem Z4. Juni d. I. mit Gerbart Hausdumanns "Armen dem St. Gallen am 24. Juni d. I. mit Gerbart Hausdumanns wird die von dem St. Galler Architetten Dr. Max dauler geschaftene Kammerspielsbildne am Kus des Berges mit Dauptmanns "Elga", mit Sidasia Kinder von den Kammerspielen in Klünden in der Titelrolle, der Ossenlander inderson werden in Kamben in der Titelrolle, der Ossenlander libergeben merben.

Bildende Kunst und Musit. Die für dieses Jahr geplante Große Dülfeldarfer Kunstausstellung im Kaster-Wilhelm-Varf wird am 19. Mai eröffnet werden und dies 7. Oktober dauern. Es bandelt sich dabei um eine Gruppenausstellung Dülseldorfer Künkter, die eine Aberückt des Schaftens aller Richtungen von der älteren die zur neuesten ermöglichen wird. Die längste Kunst wird vertreten iein durch die Gruppe der "Wilden" und durch eine von Galeriedirektor Froiestor Koetlichau geplante Sonderschau, die aus städtlichem Beste Werfe der älteren Meister dies zu den modernsten Künstlern vereinigen wird. An welderen Sonderausstellungen sind geplant eine lolche von Bilden und Krosesson und Kabetlichen Klapstelf sietere Dülseldorfer Architektur).

Gri

mu

De Ru geh

TEMP mai beft Ro fte II

beur beri lanb Deu bear Men iInci bak

Bri ichen ten ame Arie für als fatu Stac 750 (ame

troff bem reid: sent: bie Mel ber man auf bins mati Eine geftr In Iran

mie mete älte und Gal fon an

Diir Der mad Bar

fam gen (d)11 obe ftul ber

Die Berordnung gegen die Devijenspernlation.

·Berlin, 3. Moi. Die Reichstegierung legte auf Grund des Rotgesehes dem Reichstat einen Entwurf von Berordnungen über Mahnahmen gegen die Devisenspekulation und über die Wechselsenschafte. ftubenfrage vor. Der erfte Entwurf fieht weitgehende Beschränkungen der Markverkäuse ins Ausland, Anmeldepflicht für Devisenkaufer für Rechnung des Auslandes oder auch auf eigene Rechnung und die Besugnis der Reichsbant vor, von jedermann Austunft über die Devisenbestände zu fordern, sowie die Ablieferung der nicht berechtigten Devisenbestände zu verlangen. Der zweite Entwurf regelt die Konzessionierung von Wechselstuben und stellt sie unter besondere Aufsicht. Sobald der Reichs-rat diesen im Einvernehmen mit der Reichsbank ausgestatteten Entwurf zugesagt haben wird, was voraus-sichtlich in wenig Tagen der Fall sein werde, werde die Reichsbant von den in Aussicht genommenen weits gehenden Befugnissen entsprechend Gebrauch machen.

Das Streilpoftenfiehen im Gaargebiet verboten.

Saarbruden, 2. Mai. Die Regierungstommiffion hat das Streifpostenstehen unter Androhung von Ge-fungnis bis zu einem Jahr und Geldstrafe bis zu 50 Stanten verboten.

Der antibentiche Rurs in Memel.

Memel, 2. Mai. Nachdem die im Eistempo erfolgende Umstellung auf litauische Verhältnise, wie sie von den litauischen Nachthabern betrieben wird, das Deusschum im Wemelsande gezwungen dat, in einem von der gesamten deutschen Benölferung getragenen frastvoll durchgesübrten nationalen Abmehrstell seine Kechte zu verteidigen, droben dem Deusschum im Memelsande neue Gesabren. Der bischerige Oberkommissar der litauschen Kegierung im Memelsande, Em et on a. legt nämlich sein Amt nieder. Er muß als rerständniswilliger Mann dezeichnet werden. Als sein Rachfelger soll nun einer der schlimmsten Heier gegen das Deutschtum auserseben sein, der frühere preußsiche Gerichtsbeamte Sim on a it is. Diese Ernennung würde für das Memeldeutschium einen Schlag ins Gesicht bedeuten, und neue Unruben dürsten die Kolge sein. Man muß daber erwarten, das die litaussche Regierung die Lage noch einmal genau durchprüst

Der Bruch in den Berhandlungen über Die ameritanifchen Bejagungstoften.

amerilanischen Besahungslosten.

Baris, 2. Mai. Nach der "Chicago Tribune" ist der Bruch in den Kariser Verbandlungen über die ameritanischen Besakungstosten darauf surückatühren, daß die Allicienten von den Kereinigten Staaten die der ab let ung der amerikanischen Brivataniprüche gegen Deutschland aus dem Kriege verlangen. Die lette Sikung am Montag brachte für den amerikanischen Bestreter eine große Aberrachanna, als die Allicierten erklärten, daß die amerikanischen Bestatungskosten nicht bezahlt würden, falls die Bereinigten Staaten nicht ihre übrigen Andorücke an Deutschland auf 750 (CO Pollar berabietzten. Diese Forderung set von dem amerikanischen Schaisestretär Waad der vorterung ihre Auftimmung au der Ausdehnung der Zahlungsfrist auf 12 Jahre mit einer Zhoto. Briorität auf 4 Jahre und einer 160proz. Briorität für die folgenden 8 Jahre als letzte Konzeilien mache.

Die Laufanner Konferenz.

Banjanne, 2. Mai. Eine heute aus Angora eingetrossene Reuterbereiche meldet, daß Frankreich gestern dem Bertreter der Regierung von Angora eine Kote überrreichen ließ, wonach, kalls die Türken ihre in Sprien konzentierten Truppen nicht zurückziehen werden. Frankreich die Konserenz von Laulaume verlassen werde. Diese Meldung dat hier deträchtlichen Eindruck gemacht. In den der französischen Delegation nahestedenden Kreisen deitätigt man, dak eine Demarche Krankreichs in Konstantinopel, die auf die Beendigung der kirklichen Truppenkonzentrationen binzielt, statzgefunden dezde, allerdings nicht in der ultimativen Form, die in der Reuterdevelche enthalten ist. Einen ähnlichen Schritt habe auch General Belle in keiner gestrigen Unterredung mit Is met Basichungen zwischen Indernabsischen Delegation erklärt man, nichts von einer französischen Denarche zu wissen. Die Beziedungen zwischen Die Berhandlungen nehmen ihren ungestörten Berlauf.

Rachbrud berbaten. (9. Fortfegung.) Die drei Hätchen.

Roman von Sorft Bobemer.

Gin Regierungsreserendar war bem Bater gur Hilfeleistung in den landrätlichen Geschäften über-wiesen worden. Ein fröhliches Gemüt und ausgezeich-neter Tennisspieler. Gewissenhaft holte er die beiden ältesten hätchen an schönen Rachmittagen ab und Schwang mit ihnen und gegen fie bas Rafett. Groß und schlant war herr von Born. Gine Quart hatte er auf ber rechten Bade figen und vier Primen auf bem Schabel. Den blonben Schnurrbart trug er furg geschnitten, ab und zu flemmte er ein Einglas ein, bas an seiner großen Rase einen guten Halt sand, Klapper-durr war er. Er pflegte zu sagen: "Für einen jungen Herrn ist sedes Lot Fett vom Abel!" Ein Schwerenöter war er auch. Als Waltraud in den großen Ferien nach Haufe fam, war fie über die Hilfstraft ihres Baters entzüdt,

"Endlich tommt mal hier Leben in die Bude, Goslar ist doch auch teine Großstadt, aber da war immer noch mehr los als hier. herr von Born muß forgen, daß

es anders wird."

Er hatte es schon getan. Mittwoch abends war Bus fammentunft ber jungeren herren bes Rreifes, Rach gemeinschaftlichem Abendessen wurden die Sumpen ge-ichwungen. Sans Roller fehlte nie. Mit einem Schwips fuhr er regelmäßig beim gegen zwei Uhr früh ober auch noch später. herr von Born, als alter Korps-stubent, vertrug eine gehörige Menge, und wenn sich ber lette Schwarm verlief, bachte er erft baran, auch

Eines Rachts fiel es Sans Roller ichwer, Schluft gu machen, Er fagte ju bem Regierungsreferendar: "Seien Sie fein Froich und trinfen Sie mit mir noch

eine Flasche."

Barum nicht?" Als fie auf dem Tifche ftand rief Roller bem

Wiesbadener Rachrichten.

Die Bimmerpflangen im Frühjahr,

Dringend gegossen werben, und swar mit abgestandenem Basser. Eine Blatts oder Bsütenpisanze eiwa alle Tage im Zimmer nur ein wenig zu gießen, ist durchaus salich. Eine rüchtig gegossen Pflanze dält dann zwei die die Tage aus, ebe sie von neuem bewässert werden muß. Aränstiche Bilanzen müssen müssen ganz besonders vorsichtig gegossen werden. Man fühle steis erst die Tovierde an ob sie troden oder feucht ist; nur in ersterem Fall darf gegossen werden. Alle Zimmerdinagen gedeiben nur am Zensier, wo es dell und luftig ist. Lieder durste eine Pflanze, als das sie Lust und Licht entdebren kann. Zuglust erfästet aber die Pflanzen, deskald stelle man sie nie ins osiene Fensier, wenn die Zimmer gestistet werden. Nötig sind auch das östere Auslickern der Tovierde und das Waschen der Bilanzen. Lodern man die Tovierde und das Waschen der Bilanzen. Lodern man die Tovierde von Zeit zu Zeit mit einem wieden Solzen aus, so forgt man dafür, daß Lust und Marme in den Erodalen au. den Wurzeln gelangen. Alle 14 Tage sind die Viatiosen zu den Wurzeln gelangen. Alle 14 Tage sind die Viatioser pflanzen mit einem recht weichen Schwamm, den man in abgestandernes Wasser und dann abzusprizen, damit der Stattoffanzen mit einem recht weichen Schwamm, den man in abzestandernes Wasser in der Dere und Uniterfeite der Bsätzer kann. Blütenoffanzen dürsen während ihrer Blützer abzuwaichen und dann abzusprizen, dem ihrer Blützer fesser sahn Balton oder im Ggreen auspflanzen will, so schwen eine Auslich der nicht beiprist werden, weil dadurch die Blumen fledig werden. Bat man Wilanzen, die man im Sonnmer auf den Balton oder im Ggreen auspflanzen will, so schwen und allmählich dann auch mehr gegossen und kurzeln auch aedüngt werden fönnen. Auch dies gibt man zunächt möelichst seine Tönnen. Kuch dier gibt man zunächt möelichst seine Tönnen. Bon den Bestanzen dann später Lieder noch einmal.

— Answeisungen. Bon den Sesakungsbebörden wurden weiter iolgende Eisen babn beam te ausgewiesen: Oberschaffner bezw. Schaffner Reinide, Wessell und Kräm er. Häuser und Weingardt. Lotomotivsisbere Groß, Lademeister Oftrowski. Oberbeizer Hofmann, Elektromonteur Kr. Lauk, sämtlich in Wiesbaden; serner Eisendahmindsettor Weindermer in Biedruck-West. — Ausgewiesen wurden ierner beute morsen in Wiesbaden Gebeimer Regierungs und Forstrat Glasmacher. Konkasseller Lasse und Konkasseller vom Kealgomnassum. Bolizei-Obervoochmeister Möller vom Healgomnassum. Bolizei-Obervoochmeister Möller vom h. Revier, kiddticker Forstausseller Schubert und kädticker dilisforstbüter Borpahl.

büter Borpabl.

— Zum Theaterwiederausbau, Man schreibt uns: "Der am Samstag, den 5. Mai, im Großen Saal des Kurbaules statistindende Feier-Abend wird dereinst als ein bistorischer Abend gelten. So lange in Wiesbaden Theater gespielt werden wird, so lange wird man leiner gedensen. Man wird der slängeren Generation erzählen: das man "dabei" war. Die Kampagne um die Erbaltung unseres Großen Ibeaters seit damit "mächtig und selind" in Keierstängen ein. Beethoven und Wagner sollen dem friedlichen Kamps die Segensbanne idnen. (Rachdem Hagemanns und beiner Leute mesterliche Trachtenschau im, gottlob, völlig unversehrt er-

Rellner zu: "Schlasen Sie britben, mein Sohn, wenn wir noch was wiinschen, werden wir Sie weden." Und bann beugte er sich über ben Tisch. "Ich bin in 'ner Stimmung, um mich mas richtig zu erseichtern." Born erwiderte nichts; da er sich aber eine frische Zigarre anbrannte, nahm es Roller als Aufforderung,

gu reben.

"Sie tonnten mir, aber recht vorfichtig, einen großen Gefallen tun, lieber Born."

dazu in ber Lage bin."

"Oh, das find Sie. Saben Sie gehört, daß das älteste Satchen sich vor Jahr und Tag in mich vergudt hatte?" "Rie."

3ch hab' auf ihrem erften Ball ein bigchen Guighold mit ihr gerafpelt. Gebe gu, ein wenig arg. Wie ber Menich nun mal Stimmungen unterworfen ift. Sie hat es bitterernst aufgefaßt. Geschidt rausgelogen hab ich mich auscheinend nicht, benn ich scheine noch heute soft in ihrem Gerzen zu sitzen. Ja, ba machen Sie ein erstauntes Gesicht."

Sate jo — fo zuruchaltend ift."

"Das ift's. Das geht mir an die Rerven! Geit damals macht fle immer einen großen Bogen um mich, fann fie es vermeiben, bleibt fie überhaupt weg. Das forbert Schluffolgerungen beraus. Es mußte Fraulein Sate einmal beutlich gemacht werben, bag biefe un-

glückliche Liebe nun lange genug gedauert hat."
"Aber das kann ich ihr doch unmöglich beibringen."
"Doch! Natürlich hirbich nach und nach. Machen Sie mich bei ihr hundeschlecht oder rühmen Sie meine glückliche Ehe, das ist mir einerlei. Hauptsache bleibt: die Medizin muß helsen. Sie sind ja saft täglich mit ihr zusammen. Steter Tropfen höhlt den Stein."
Born wurde es unbehaglich. Nahe daran war er,

Roller anzusahren und ihm den guten Rat zu geben, selbst zu handeln. Aber schnell verwarf er den Gebanfen wieder. Einen Beg, ber jum gewünschten Biel führen tonnte, fab er im Augenblid nicht baltenen Fover ein ungemein reisvolles Bordutsgepländes bildete). Es gibt feinen Deutschen, wohl teinen Kultupmenschen auten Willens auf Erden, der diesem Kanwi nicht Sieg vergönnte. Wie Wiesbadener ersehnen ihn mit ängstlich dewegtem Derzen. Mög' uns unser Theater erdalten bleiben! Das kundtbar erdadene Schauspiel des Branden und Frauen; lautsos; mit weinenden Männer und Frauen; lautsos; mit weinenden Mügen; wie Menichen in der Stunde des eigenen Schicklas. So wird am großen Eröffmungstag fein Mitfühlender sehlen wollen, sein Plänichen des Saals wird leer bleiben. Die Eintrittspreise sind, wohlbedacht, so seigenen Schicklas. So wird am großen der öhen der heiben. Die Gintrittspreise sind, wohlbedacht, so seigenen Schicklas. Die Gintrittspreise sind, wohlbedacht, so seigenen Index dierzdings, daß die Feier den ben begüterten Einbeimischen und Gästen zum Anlas au unmittelbarer reicher Spende wird. Was der Abend an Kunstdarbietung verdeit, sit seiner doben Bedeutung würdig. Es dürste nur seiten in Konzertstien Abnliches vernammen worden sein. Ein Orchester von mehr als 130 Mitwirtenden, dazu der gekamte Overnachot, der "Missbadener Männengelang-Berein", der "Cäcilienverein". (Die Orisgruppe des Deutschen Kusststerverbands hat dieles imposante Mallemausgebot ermöglicht, sie dat selbstos swamiten des "Biederamsdaus" aus ihr Konzertstien den Händen Indesterschusen verzichtet — und sie danser ih den Sanden zweier Dirtigenten wie Mannstädt und Schnern zweier die Dieles gewaltige Gonze in den Händen zweier die Mannstädt und Schnern zweier die Mannstädt und Schner werden. Beethovens zweife Leonorenschwernire, die erhobene "Kinstie" in C.-Moll ... Bagners setzen gehörte Konst-Ouvertilien und die Kannstädt und Schner die Wetterlage. Bei keigendem Lustiden das die Bewöhlung ausgenommen. Die Temperainen erreichen in Kelesöffung zugenommen. Die Temperainen erreichen mit kelesöffung der Schner sichten erreichen in

Die Wetterlage. Sei fleigendem Luftbrud bat die Bewölfung augenommen. Die Lemperaturen erreichten infolge färlerer Gonneneinstrahlung und lebbatter Südwinde Werte, die über den normolen, der Jahreszeit entspeechenden Werten liegen. Die Bewölfung wird allmädlich wieder zunedmen. Riederschläge find später auch wahrkheinstich.

Will mir überlegen, ob da etwas von mir aus getan werden fann. Glaub' es aber nicht.

Hans Roller fuhr sich mit den Fingerknöcheln in die Augenwinkel. Nach schwerer Sitzung wurde er

leicht rührselig. Auf mir laftet die Geschichte schwer. Man will doch einem Mäbel die Jugend nicht verberben."

Born fniff bie Angen flein. Gin Gebante fam ibm mit einem Male, "Bielleicht finde ich einen Weg." "Berrgott, wie war' ich Ihnen dankbar!"

Dann hatte es Roller eilig, nach haufe zu tommen. Born stedte sich hinter Wastraud. Das junge Ding trug das Serz auf der Zunge. Es fiel ihm nicht schwer, herauszubetommen, was er wiffen wollte.

"Schredlich leid tut mir meine Schwester. Im Bertrauen, herr von Born, fie kommt noch immer nicht

über diese unglidliche Liebe binweg!"
Er erzählte ihr, wie ihm Roller zugesett babe "Ich meine, Sie sollten einmal mit Ihrem Fraulein Schwester offen reben. Serrn Roller taten Sie zweifeltos auch einen großen Gefallen."

"Ich glaube, es wird größeren Eindruck auf Dorothee machen, Sie tun es selbst."

"Ich bin ihr boch noch ziemlich fremd. Sie steben ihr näber. Daß Ihr Fräulein Schwester seelisch niedergebrückt ist, hab' ich bald gemerkt. Der Takt verbot

mir, mich nach den Ursachen zu erkundigen." Rührend fand das Waltraud. Ihr empfindsames Herz drängte ihr überschwengliche Worte auf die

Lippen, ihre Augen füllten sich mit Tränen.
"Gerade weil uns allen Ihr großer Tatt befannt ist, sind Sie die geeignete Bersonlickeit. Herr von Born. Sie glauben gar nicht, wie die Eltern und ich mit ihr leiden. Dorothee sindet keine Ruhe, sie zer-martert sich. Aussprechen erleichtert doch das Serz, nicht wahr? Fange ich aber einmal an, von Serre Roller gu fprechen, macht fie ein abweifenbes Geficht und läst mich steben. Rachdem seit Jahren jede Hoss-nung vernichtet ist! Ist das nun Charafterstärke oder (Bottichung folgt.)

Staaten, vielen Kantonen der Schweiz oder verichiedenen Staaten der Vereinigten Staaten von Nordamerika. Schlieblich üt das Schrigeld doch neben den Ausgaden für Bücher und eine drückende Rakt für den Kommilienvater, troedem den Schulgeld ja kaum reicht für den Kommilienvater, troedem den Schulgeld ja kaum reicht für den Kondonna der Bubfrauen. Mit der Korderung, an den Schulgen nicht zu haren im Indereste unierer geiamten Bolkskultur, ichlos derr Stadtoersordneter Detwig leine in ihrer fnappen Korm is illustrativ ven Ausführungen, an die sich eine längere Ausfprache ansichloß, wobei auch die Frage der Dauer der Grundicknie und der Rittelschulen und böheren Schulen gestreit wurde, eine Frage, deren volkswirtickaftliche Bedeutung belonders in den Vorderarund gerückt wurde; denn die Berlängerung eine Schulzeit für eine lehr große Ansahl unserer Kinder um ein Jahr sit in der deutigen Zeit eine ichwer erträgliche Beslastung der Familien, besonders der sinderveichen. Man isolie sich hier vor ieder Prinzipienreteret dieten und der Kot der Zeit wie vergessen, die sich für iede kinderreiche Kommilie als empfindlichse Magentrage eröffnet. — Auf dem Diskussionsabend um nächsten Dienstag wricht voraussichtsich derr Stadtsereronderer Kommele is Wiehrich Aus Ausleit

idnutgelet.
— Riehl-Gedächtnisaussteflung in Biebrick. Aus Andaß von M. D. Riehls 100. Geburtstag (6. Mai 1923) veranftaltet die Buchbandlung Deinrich Staadt (Biesbaden) aus den Schätzen ihres Sortiments und Antiquariats in der Ansa der Riebschafe in Biebrich eine Ausstellung von Büchern aur deutschen Bolfs- und dermattunde mit besonderer Berüdsichtigung Rossaus und des Rheinlandes. Gleichzeitig merden einige intersiante Briefe und Dotumente aus M. H. Kriedls Beben, die die Erben Riehls zur Berfügung Ackellt daben, ausgelegt. Die Ausstellung findet hatt am Samstag, den S., und Sonntag, den 6. Mai. Der Eintritt Mrunentwellssich.

mmentgeltfich.

Mineriseltsich.

— Bom Bochenmarkt. Heurie Donnerstag war die Anfinder und Rachtrage bei Obst und Gemüle gut. Da die Obstworfdte dem Ende zuneigen, ziehen die Breise starf an. Gebandelt wurde zu folgenden Erzeuger- dezw. Kleindandelspreisen: Weistraut 450 M. dezw. 500 die 600 M. Könnichtod 400 M. dezw. 500 M. Gelbe Rüben 120 M. dezw. 150 Mark. Rote Küben 80 M. dezbe Rüben 120 M. dezw. 150 Mark. Rote Rüben 80 M. dezw. 100 M., Spinat 450 die 550 M. dezw. 1600 die 1800 M. dezw. 100 M. dezw. 1200 M. dezw. 1600 die 1800 M. dezw. 2. Sorte 1000 M. dezw. 1200 M. Meerretikh 700 M. dezw. 800 M. Lattich 1000 M. dezw. 1200 M., Aniedeln 250 M. dezw. 800 M., alles der Phund. Kartosten 200 M. dezw. 240 M., adles der Phund. Kartosten 200 M. dezw. 240 M., Radieschen 70 M. dezw. 800 M. dezw. 2500 M. dezw. 800 M. dezw.

- Brenbijde Gubbentiche Rlaffenlotterie. In ber Bormittagsziehung vom 30. April fielen: 4 Gewinne zu 100 000 Mart auf Arn. 6599 258 974: 10 Gewinne zu 50 000 M. auf Arn. 4550 68 837 205 273 206 565 231 194. 3n der Nachmittagsziehung des gleichen Tages Helen: 2 Gewinne zu 500 000 M. auf Ar. 34 272: 4 Gewinne zu 250 000 M. auf Arn. 126 067 256 829: 4 Gewinne zu 100 000 M. auf Arn. 30 136 359 488: 8 Gewinne zu 100 000 M. auf Arn. 30 136 359 488: 8 Gewinne zu 60 000 M. auf Arn. 126 067 256 829: 4 Gewinne zu 100 000 M. auf Arn. 30 136 359 488: 8 Gewinne zu 60 000 M. auf Arn. 142 448

Nirn. 126 067 256 829; 4 Geminne zu 100 000 M. auf Arn. 30 136 359 488; 8 Geminne zu 50 000 M. auf Arn. 142 448 157 130 187 785 333 458. (Chne Gemähr.)

Sulpendierung der Kapitalertragskener. Aus dem Gesek über die Berüfflichtigung der Geschattwertung in den Geienengeleben ist von beionderer Bedeutung für die Crientiassiewer. Die Kapitalertragskeuer K im Mäta 1920 sagleich mit der Keichseuthommensteuer und der Körnerikafsteuer eingeführt worden. Sie berüfts auf der damarfs tehtigen Ermögung, das das Einsommen aus Kapitalivermögen, als inndiertes Einsommen voransbelastei werden fönne. Infolge der Entwidlung der wirfschaftlichen Berdällichen Stehällichen Deutschland ist die Bedeutung des Kapitaleitnem kommens dinker dem Johnsteine Einsommen immer mehr zurügsereien. Das seigt die Statistif. Das seigt auch das Auftommen an Kapitalertragssteuern, das im Gegensch zu den Johnstein die Stehenmertung nicht gehoftet K. Judem besinde sie des Kapitalvermögen, insbesondere lestversteiliche Wertvorker, dem aroben Leel in Händer und Kapitalertragssteuern, das im Gegensch zu den Johnsteil erflachtung und die Arrechnung ausgeschner keine nachtgemäßich ueren maßte. Die Grenzen, dies ab denen die Erstattung und die Arrechnung ausgeschner erforberte einen Musikand dar der nicht der genichte Bertägeren erforberte einen Musikand dar bertückte Bertägeren erforberte einen Musikand dar sein der mößte Kapitalertragssteuer einstweilen nicht mehr erhoben der Kapitalertragssteuer einstweilen nicht mehr erhoben der Kapitalertragssteuer einstweilen nicht mehr erhoben. Der Reichsnung der Keichstats wieder in Kraft zu ieden, die Anderstückten der nicht formell ausgehoben. Der Reichsnung der Keichstats wieder in Kraft zu ieden, die Suchen der wirde der nicht formell ausgehoben. Der Reichsnungen der Keichstats wieder in Kraft zu ieden, die der nicht iner der erhoben der der der der nicht formell ausgehoben. Der Reichsnungen der Berbähnen der Scheit ist der nicht formell ausgehoben. Der Reichsnungen der Keichstats wieder in Kraft zu ieden, die de

neten Art.

— Gleitende Schulgeldläte werden am 1. Juli eingeführt. Sie werden berechnet nach dem Sat des vordergebenden Kalendervierteliaders, der mit dem Gebaltskaftor des
Reichs des mittleren Monats im vordergebenden Viertelieder vervieifältigt und durch den Gebaltskaftor des mittleren Monats des vorvordergebenden Vierteliaders geteilt
wird. Die Keltiekung des Schulgeldes erfolgt lo für die
itaatlichen höberen Schulen iowie die vom Staat verwaltedem und die vom Staat und anderen gemeinschaftlich zu unterbaltenden durch die Provinzialkfulkollegien, sir die übrigen kflentlichen höberen Schulen durch die Unterbaltungsvölichtigen. Sie gelten für das Kalendervierteliader und
werden auf den näckfliegenden, durch 1000 teilharen Markbetrag abgerundet. Bom 1. April an wird an diesen Schulen
ein Schulgeld von iährlich 20 000 M. erhoben. Bon beiten Schulen
ein Schulgeld von iährlich 20 000 M. erhoben. Bon beiten
Treiltellen und Schulgeldermähraungen verwendet werden.
An den Udungstchulen der Oberlageen und der staatlichen
böderen Ledranstellen für die weibliche Ingend ist das
Schulgeld vom 1. April an auf lährlich 3000 M. erhöbt, so
weit es überdaupt erhoben wird. neten Art.

weit es überdaupt erboben wird.

— Bermögenskiener und Zwangsanleibe. B. T.B. gibt befannt: 1. I unge Afrien, die im Jahre 1922 bezogen, aber die zum 31. Dezember 1922 noch nicht zum Handel an einer deutschen Börse zugelassen waren, sind bei der Bermögenssteuer und Iwangsanleibe wie die alten Afrien mit einem Absichag von 10 v. d. des Steuerhurles zu bewerten. Junge Afrien, die die zum 31. Dezember 1922 bereits zum Handel an einer deutschen Börse zugelassen waren, sind genau wie die alten Afrien zu bewerten. 2. Vorzug zu afrien sind mit dem viertachen Steuerfurs, böckteus aber mit 60 v. d. des Rurses am lehten Börsentag des Jahres weit es aberbaupt erhoben wird.

1922 zu bewerten. 3. Jällige 3 in s. und Dividendenden fiche in e. find nur dann beionders zu bewerten. wenn sie nicht mehr zum Stild gebören, noch nicht lästige 3 in s. und Dividendenicheine nur dann, wenn der Steuerpflichtige das Stild nicht mehr besitzt. Maßgebend ist grundstellich der Rennwert; dies gilt auch für ausländiche Iins- und Dividendenicheine. 4. Anfprüche auf Entschälbe zund Dividendenicheine. 4. Anfprüche auf Entschälbe und Dividendenicheine. 4. Anfprüche auf Entschälbe zun zu gegen die lüdatrisanische Union können, so weit sie am 31. Dezember 1922 noch nicht seitgestellt waren, sur die Bermögenssteuer- und Zwangsanleibe-Beraulagung underlichkatigt dieiben. 5. Der Steuerwert der Attien der Compania Hispano Americ de Electrichad mus katt 1422.00 UK, richtig 142.200 lauten. Die vervieriachten Steuerture der Attiengesellichaft silt demische Brodukte vorm. Scheidemanzel, für die die Unterlagen noch iehlten, sauten auf 10 664 und die der Duckerboft u. Widmann A.G., Biedrich a. Rh., auf 2112. 6. Als die zum 31. August 1922 unter Barsablung des Zeichnungsvertes gezeichnete Zwangsanseineibe zum doppelten Kennbetrag angerechnet werden. zu ein auch die die zum 31. August 1922 unter Barsablung. des Archaungsvertes gezeichnete Swangsanseibe zum doppelten Kennbetrag angerechnet werden. zu ein auch die die die August 1922 durch Barsablung. d. h. nicht durch dingabe von Kriegsanleibe überzablten Rotoppelebeträge.

Rotopferbeträge.

— Die 1. Klasse als Ersparnis. Die Kosten für die Bemutung von Schlaswagen werden bei Dienstressen nur den Keichsbeamten erkett, die sur Bemutung der 1. Klasse berechtigt sind. Ausnahmen bedürsen der Genehmigung der porgesetten Behärde. Der Keichosinansminister billigt aber in einer Beritigung, daß zur Ersparnis der Ausgaden für den Schlaswagen bei Dienstressen von Beamten, die nur zur Bemutung der 2. Klasse berechtigt sind, dei notwendigen Rachwessen die Genehmigung zur Bemutung der 1. Klasse oder Schlaswagen erteilt wird. Da das Reisen in der 1. Klasse wesenstiebe Aunehmischeiten gegenüber der 2. dietet, is dürfe es den Beamten zugemutet werden, Rachtreisen ohne Schlaswagen auszussischen. Aus alle Fälle dari mur eine einsige Kahr- und Bettsarte 1. Klasse ersett werden.

Kellerräumen und bergleichen überwinternden Schnafen gilt, richtet sich die Sommerkönafenbefämpiung zegen die von den überwinterten Schnafenweiden besonders in stehende Gewässer ausgeschte Brut dezw. die Larven, welche von Zeit zu Zeit an die Oberkläche des Gewässers stohen, um Luft einzuatmen. Zu empsehlen sind daher die folgenden Befämpfungsmaknahmen: Stechende Gewässer, wie a. B. sichhfreie Wassersimpel und dergleichen, sind in der Zeit von April die Sche September so weit angängig, anzuchditten, oder aber möglichst mit larvenfressenden Tieren, wie Stichstonge, Karosen, Massersalamander und Wasserstäter zu deieben. Auch die Besiedelung mit Vilanzen, wie Masserstäter zu deieben. Auch die Besiedelung mit Vilanzen, wie Masserstäter zu desemben. Auch die Besiedelung mit Vilanzen, wie Masserstüten der Gefähe, in denen sich Wasser ansammeln kom, sind zu entsernen. Alle im Freien stebende Wassersche ind die der entsert werden, so überziehe "man die Massersche der entsert werden, so überziehe "man die Masserschläche mit einer Betroleum oder Saprosschicht, indem man ein mit dem Mittel getränktes Tuch in den Mitte der Wassersche and die den Mit das Besorden der Gewährlich und ist das Besorden mit einem großen Vinsel under einer Schnafenvlage im Sommer zu seinen baben, und die des der Seinricht der Verweitung anstedender Krantbeiten üt geminder. Der Lätigseitssbericht der Kriminalpolizei. In der

der Verbreitung anstedender Krankbeiten ist gemindert.

Der Tätigkeitsbericht der Kriminalpolizei. In der Zeit vom 16. dis 30. April sind von der histigen Kriminalpolizei folgende Auseigen dearbeitet worden: 17 Einbrucksbeiblichte. 1 Einbrucksverfuch. 156 einigde Dieblichtsverfuche. 17 Betrugsfälle. 26 Unterschlagungen. 3 Urfundenfälschungen. 1 Deblereiangesegenbeit. 2 Selbstmorde. 4 Bergehen gegen das Auchmacketwiek. 2 Meinebe. 1 Berleitung zum Meineid. 1 Berdacht des Kindesmords. 1 Wilddieberei. 1 Kumpelei. 3 Erregung öbenklichen Argernisses. 3 Vornahme unsächtiger Handstagen. 1 Sittlichteitsperbrachen. 6 Körperversekungen. 2 Beleidigungsfälle. 2 Handsteidensbrucke. 1 Körtgung. 1 Bedrohung. 2 Widerschung. 2 Biderskapen die Staatsgewaft. 2 verluckte Gesangenembetreitung. 1 Sachbechsidigung.

— Bindenvereinigung Wiesbeden. Im Samstag, den 28. April.

ung. I Sachbeschädigung Wiesbaben. Am Samsing, den 28. April, bieft die diesige Bündenvereinigung ihre diesischrige Generalversammtung ab. Am Jahrenberricht des 1. Verfinenden Herre C. Emmert ging hervor, daß der Berein auch in diesem Jahre segenareig in der Wiedbardschaft der Jund 2. Verfinenden wurde Horr W. Keld und zum Kassierer Serr F. Keldgerber wiedergewählt. Am b. Mat lindet in der Auflere Verfinenden kan der Inden Ind

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes,

* Stnatusbealer. Die 2. Nargenfeier am Conning, ben 6. Rai, im Abitnen Haus bringt eine Reihe aparter, in Miesbaden nach nicht gezeigter Tangbichtungen, und zwar Christertung, Stillelinge und Tanpligenen verschledenster Art Gie werden unter Leitung der Ballettweisterin Belerte Lindau-Gadard von den Damen Mendelt, Mondorf, Karft, Bammann und Intere ausgeführt. Auch virken einig Kinder mit. Um Miller Wille Renach

Flügel: Wills Krauf.

Rurhaus. Im fleinen Saale findet morgen Freitag ein Liedersabend bes heimilden Gelangspädagagen Abell Erlenwein flatt. — Am felben Abend lindet im großen Saale des Kurhaufes im Abonnement ein Kammermusitabend mit anserwähltem Programm von Ludwig von Beetheren flatt. Die jangen Ränklet: Konjertmeister M. hanse (Biloline), Kammermufiket E. Jelase (Cello) und hann Söde't (Klanier) werden das Trio B-Dur op. 87, das Trio XI op. 121 a ps. Sede bringen. Auger-bem with herr Södel die Mondicheinsende (Cis-Moll op. 27) [pielen.

Aus Proving und Rachbarichaft.

Die Mainzer Indersiffer.

Die Mainzer Inderzisser.

*Mainz. 2. Mai. Die vom diesigen statistischen Amt berechnete Inderzisser sur Mainz, der die Preise von 50 wichtigen Lebensbedürstissen zugrunde liegen, stieg von 2828 am 1. April d. I. auf 3320 am 1. Mai. Die Steigerung betrug asso 492 Puntte oder 17 Krodent. Die Breise blieben dies zum leiten Drittel des Monats April stadis. (Eine Ausnahme bildeten die Breise für Brot. Mild und Inder. die beraufgesett wurden.) Als aber ab 18. April die Devissenveise nach ungesähr zweimonatigen Beharrungszustand wieder emporischnellten, dogen auch die Breise sill Lebensmittel wieder an, in erster Linie die Breise für Fetch wurden im Lauf des Monats April mehemals erhöht. Die Zuchläge zur Wohnungswiese sind wesentlich beraufgesett worden.

Bing bem Genntfarier Cinbtparlament. Rentfurt a M., 2 Mat. Die Gabinerotbneten . Berfammlung fimmte am Montagabend ben Berfchiligen bes Sazialpolitifchen Ausfchuffen pimmte am Montagabend den Berichtigen des Sozialpolitzisten Ausschussen auf eine weientliche Erdohung der Unterfrühungen der Stwerbstofen im Wege der Nathandsarbeiten zu. Allein für die Erdauung von S Bodunungen werden 22 Billiarden Marf zur Ferfügung gestellt. Har den Wen eines neuen Habendedens im Cithalemgebiet dewilligte wan 600 Win. Barf, wagu der Staat allerdings 500 Killianen Marf zuschieht. Die Neparaturen an padrischen Gebäuden erfordern 100 Nintonen Aart und folzen als Korfundvarbeiten anspellichen werden, für der provisorische Herfellung des Stadduns bendetzt man 107 Killianen, für die Judachtenehm nach dier weitere Er Millianen Worf. Schiehlich stelle der Begiftrat für den laufende Bierieliahr weitere 200 Milliane Kart zur Beschäfung von Verstandsarbeitsgelegenheit hofft man über die reiche Gemährung von Reihandsarbeitsgelegenheit hofft man über die

fritischen Monate ber Arbeitalofigfeit hinwegintommen. Ben ber In-dustrie ermartet bie Stadtertorbnetenfinnag, boh sie Cadlossungen unt in lieinstem Uniunge vornehmen merbe.

Grantfurier Chronit.

Frankfurte Chronit.

** Frankfurt a. A., 2 Mai, In Stadtiell Bockenheim Bef ein ils jähriger Schüler beim Spiel geradeswegs in die Strahendahn, die then ein Bein abfuhr. – Aus dem Köllermuleum wurden lesthin mehrere japanische Figuren aus Elfendein und eine faktore, W Zentimeter habe Harzellungie gestohlen. – Tie Lage des Arbeitsmarstes dat ich in der leizten Berichtsmoche weiterhin verschlechtert. Arbeitsgeiche und Unierküligungsempfänger nahmen um je 500 zu, die offenen Stellen blieden um 300 kinter der Korwoche zurück. Auf dem Arbeitsmarst meldeien sich 7008 Arbeitsgeiche, 2023 offene Stellen waren geweldet. Für männliche Herzellungende, 2023 offene Stellen waren geweldet. Für männliche Ferzienen kamen auf 100 offene Stellen von Abeitsgesiuche, — Kom diesigen deutschahof ischen jest fuh täglich Jamillen am Frankfurt und seinem weiteren Wirtschaftesbezirt sach Hemburg, um von dier nach Kordenerita auszuwanderungsaultigen folgen einem Kolfen wele ihrer Kinder der Amstvanderungsaultigen folgen einem Kuf ihrer bereits drüben wehrenden der Berwanderungsaultigen folgen einem Kuf ihrer bereits drüben wehrenden des Geseselellschoft mit einem Gespreis vom 800 K. für des Kubitweter von bie Geseselellschoft mit einem Gespreis vom 800 K. für des Kubitweter 1000 K. fossel mit Ausaachne von Dumfindet, we den Kubitweter 1000 K. fossel, den Keford in allen deutschen Gespreises ift ein ausgevordenutlicher Kückgung des Gesoverbranches.

Sport.

"Der Ritteltaunungen D. I. veranstaliete jum erstenmal ein Kunstund Werbeiurnen, des er dem Bierstader Turmerein übertragen hatte.
Dieser Lierein hatte alles ausgedesen, um diese Tagung zur onlien Judschiedenheit des Gaues zu gestalten. Um Sonntagwormlitze sund das
Kunstrumen der 15 besten Turner des Gaues katt, und zwar Abungen am
Bserd, Barren und Red. Kampfrigder waren: Engel-Wesedaden, KandBiedesch und Schnibischierkein. Das Resultei war: 1. K. AnnyBiedesch und Schnibischierkein. Das Resultei war: 1. K. AnnyBiedesch und Schnibischierkein. Das Resultei war: 1. K. AnnyBiedesch und Schnibischierkein. Das Resultei war: 1. K. AnnyBiedeschartenzi, d. Gulten-Vestlenheim 173 H., 4. Ib. Krang-Mallan, 5. S.
Weisendaren-Kannbich, 6. W. Reichert-Josein, 7. W. Rartim-Bierstalt,
8. K. Kand-Josein, 9. F. dahn-Sigh, 10. E. Kod-Orficahein. Um Kachmittag begann das Werdeltunnen. Der Saal "Im Mdet" war überstäteminner zeigten, des der Ritteltaunungen sich in ansteigender Bahn
bestindet.

befindet.

Dentiche Meisterschaft im Sandball. Es ist gelungen, die Zwischenzunde um die deutschaft keiterschaft innerhalb der deutschaft Turmerschaft nach Wiesdaden zu dekommen. Es spielt Turmermeinde Scherhein gegen Turmerein Schwandeine. Anrwer und Sportler Sodd uschlande sehen diesem Spiel mit größtm Jateresse enigegen. Schwandein gewann seine seigen Spiel mit größtm Jateresse enigegen. Schwandein gewann seine seigen Spiel gegen sibritte Gegner mit 8:0, 6:0, 4:0 ulm. Das Spiel sindet um 31/2 Uhr auf dem Germaniasportplay an der Maldirahe hatt.

Muniteur-Teg. und dem Germaniasportplay an der Maldirahe hatt.
Ropenhagen hatte auch der Sportslud "Geros 02" Berlin 5 Bazer und 5 Kinger nach Dänemark entsundt. Die 5 Herren im Bezen sonnten sich die sanf ersten und die fünften und die 5 Herren im Ringen zwei erste und dreit zweite Plähe erkämpsen.

Gerichtsfaal.

Der Reallegrer an = Fraegofildes Billitarpaligeigericht in Reing. Der Reallest ber Rainger Saberen Raudenicule Rartin 6 letfer unb ber der Nachen Soberen Mädenschule Marin 6 leisser und der Bahrhefsportier Jokob Reim waren dund einen ausnumm Arief bei der französischen Geheimpolizel anzezeigt werden, am weiten Okteseitags dei einem Transport von Verkoffteten Durro von den Kenstern ihrer Wohnung aus gemen zu haben, und hatten kin deshalb vor dem franz zöllichen Milliärpelizeigeicht unter der Anklage einer hindseligen Kund-gebung von Gedienkeie der Belaungstruppen zu verantworten. Der Angellagte Gleitz: deetwerte unter Trünen, deh er dos Opfer einer fallichen Denunzialten gewerden sei und wiese an hand einer Elizse nach, deh er von leiner Wehnung aus den Borfall garnicht besdechtet haben könne. Ter Angellagte Keim erflärte, er sei während des Korfalls nicht in seiner Mehnung, saddein im Gottesdienk in der Kriche geweien. Gegen die gemillem der deiden Wegetlagten wurde dereits die Ausweisung voll-genen. Das Urteil lautete auf Antrog des Staatsanwalls und des Ber-teldigers auf Freisprechung. Die Verkeitdeung will sich dei der Rheine landsommisson um Inrüdnahme der Answeisungsbeselbe Semührn, falls letzere auf treismitche Anschausen zurückgelichen find. ginge vollk Term Effek anseh Schiff

Hoßan Buenot Belgies Norwe Dän em Schwe Finnla Italien Londot New-Y Paris, Schwei Spanie Japan Rio de Wien, Prag, Bedge Belgra

500 L D D schafti folgen D heilmi durch der P sich s dessen

He

Spi Ers

He

ochmo

05

Handelsteil.

Berliner Börse.

\$ Berlin, 2. Mai. Am Devisenmarkt, wo sich schon gestern ziemliche Nachfrage eingestellt hatte, verstärkte sich diese heute, so daß die Kurse mäßig weiter in die Höhe gingen. Die Reichsbank befriedigte indessen den Bedarf vollkommen. Größere Umsätze fanden namentlich in Termindevisen, speziell für Auszahlung London, statt. Für Effekten waren seitens der zahlreich erschienenen Händler ansehnlich höhere Kurse zu hören, was besonders von Schiffahrts, schweren und mittleren Montanpapieren und einigen Industriepapieren gilt.

Berliner Devisenkurse.

and the same presentate season and the				
	30. April 1923 Geld Brist		2. Mai 1923	
	Geld	Brist	Geld	Briet
Holland . 100 Guid.	1169087	1167012-	1224406	1240594
Buenos Afres 1 Pes.	10807.91	10862.09	1152112	11578882
Belgien 100 Frs.	174063	174937		185964
Norwegen . 100 Kr.	516206	518794	538650	541350,-
Dänemark . 100 Kr.	556605	559395	596006	
Schweden . 100 Kr.	785506-	799024	842877	
Finnland 100 fin. M.	82842		90772	
Italien 100 Liro	145635	146365,-	156108	
London . 1 E Sterl.	137655	138345		147116.88
New-York , 1 Doll.	29725.50	29874.50	31620.75	31779.25
Paris 100 Prs.	201495	202505	215958	217042 -
Behweiz 100 Prs.	540145	542855	576056-	
Spanien . 100 Pes.	453862	456138	488775	
Japan 1 Yen	14463.75	14536.25	15660.75	15739 25
Rio de Jun 1 Milr.	3216.93	3233.07		3408.50
Wien 100 Kr.	41.89	42.11	45.78	
Prag 160 Kr.	88887	89273	97256	87744
Budapost . 160 Kr.	550	864	588	
Selia 100 Lova	22344	22456	24239	
Belgrad . 1 Dinar	308.22	309.78		345.87
Ramanian (Ranknoton): fiber 500 Lel 140 Pees unter				

500 Lei -.

Die Wirtschaftslage Deutschlands im März 1923.

Dem von der Direction der Disconto-Gesell-schaft in Berlin herausgegebenen Bericht über die Wirt-schaftslage Deutschlands im März 1923 entnehmen wir folgendes:

Die zerstörenden Folgen des Ruhreinmarsches wirken auf unser deutschen Wirtschaftsleben so schwer, daß am stärksten von allem Geschehen eine völlige wirtschaftsbeschologische Kursänderung auffällt, die nach Radikalheilmitteln trachtet und auf die Ersetzung der Papiermark durch wertzesieherte Kaufkraftträger abzielt, ohne sich genügend der heute noch damit verknüpften Gefahren bewußt zu werden.

Die Differenz zwischen innerem und sußeren West

Die Differenz zwischen innerem und äußerem Wert der Papiermark hat seit 1921 ihr Minimum erreicht und sich stark den Verhältnissen des Jahres 1920 genähert, in dessen Durchschnitt sich diese Spanne auf + 24.6 Proz. der inneren Kaufkraft belief. Doch besteht ein grundlegender

Unterschied zwischen den Entwicklungen in 1920 und in 1923. Damals war die Mark in ihrem Kredit an den Auslandsbörsen nur wenig mehr geschwächt, als sie an Kaufkraft auf den einheimischen Warenmärkten eingebüßt hatte. Jetzt aber droht plötzlich der Inlandswert unserer Währung ihrem seit zwei Jahren immer stärker gestürzten intervalutarischen Wert mit einem Ruck nachzusinken. Ob es nun gelingen kann, eine der Stabilisierung der Devisenpreise entsprechende Aktion auf den Warenmärkten durchzuführen, hängt angesichts der Finanzlage des Reichs, der ungehemmten Noienemission und der zunehmend passiven Handelsbilanz von der Überwindung noch nicht zu übersehender Schwierigkeiten ab.

Banken und Geldmarkt.

Die erhöhten Zinssätze für unverzinsliche Reichsschatzanweisungen. Die Zinssätze der Reichsbank bei der Abgabe von unverzinslichen Reichsschatzanweisungen sind mit Rücksicht auf die Diskonterhöhung neu festgesetzt worden und betragen für Nichtbankiers bis auf weiteres: 16% Proz. für Termine zwischen 14 und 29 Tagen, 17 Proz. für Termine zwischen 14 und 29 Tagen, 17 Proz. für Termine zwischen 30 und 90 Tagen, 17% Proz. bei Schlüssen von mindestens 50 Mill. M., 17% Proz. bei Schlüssen von mindestens 150 Mill. M. und 17% Proz. für Schatzanweisungen von 10 bis 13 Monate Laufzeit.

Industrie und Handel.

*Lischu. A.-G. in Wiesbaden — Landsberg a. d. Warthe, Die Verwaltung beantragt zur außerordentlichen Generalversammlung am 26. Mai die Erhöhung des Grundkapitals um 7500 000 M. auf 10 500 000 M. durch Ausgabe von a) 7 000 000 M. auf den Inhaber lautenden Aktien über ie 1000 M. mit halber Dividendenberechtigung für das laufende Geschäftsiahr 1922/23, b) 500 000 M. ab 1. Februar 1923 mit iährlich 6 Proz. verzinslichen, auf den Namen lautenden Vorzugsaktien mit mehrfachem Stimmrecht hinsichtlich der im Kapitalverkehrssteuergesetz vorgesehenen besonderen Fälle.

im Kapitalverkehrssteuergesetz vorgesehenen besonderen Fälle.

Industrie- und Handelsvereinigung deutscher Gaswerke. Frankfurt a. M. Unter der Führung der Wirtschaftlichen Vereinigung deutscher Gaswerke. A.-G., und unter Mitwirkung der deutschen Girozentrale der Deutschen Bank und der Berliner Handelsbank sowie der Rütgerswerke und der Deutschen Gold- und Silber-Scheideanstalt wurde unter der Firma "Industrie- und Handelsvereinigung deutscher Gaswerke" mit dem Sitz in Frankfurt a. M. eine Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 4 Milliarden Mark gegründet. Der Zweck der Gesellschaft ist eine großzülige Zusamn enfassung und Finanzierung der Verarbeitung und des Betriebs von Nebenerzeugnissen deutscher kommunaler und stastlicher Gasanstallen. Nach der wirtschaftlichen Seite ist es der Aktiengesellschaft gelungen, sich die Organisation der Firma Hugo S tinn es für die Sicherstellung des Bedarfs an englischer Kohle nutzbar zu machen.

machen.

Chemische Fabrik M. Jacobi, A.-G. in Frankfurt a. M. Die Gesellschaft beantragt die Erhöhung des Aktienkapitals

um 19 auf 30 Mill M. durch Ausgabe von 1900 Aktien üb je 10 000 M. Außerdem wird ein Interessengomeinschaft vertrag zur Beschlußfassung vorgelegt.

Devisenkurse im Freiverkehr vom 3. Mai, 12 Uhr mittags

Der Dollar notierte heute 38800 .- M., der französ Franken 2625 .- M., der Schweizer Franken 7000 .- M., der belgische Franken 2275 .- M., der holländische Gulden 15200 .- M., das englische Pfund 180000 .- M., die norwegische Krone 6620.- M., die dänische Krone 7280.- 4. die schwedische Krone 10350 .- M., die italienische Lira 1900 .- M., die österreich. Krone 54 Pf., die tschechische Krone 1153 .- M., die polnische Mark - Pt.

Mitgeteilt durch die Dreedner Bank, Filiale Wiesbaden

Witterungsaussichten bis Freitagabend. Bewölkt, leichter Regen, mild, westliche Winde,

Eine Dame sagt's der andern

daß sie nur in der Bärenstraße 5 anläßlich des Wäsche-Ausverkaufs Vorteile findet, die ein Haus zu bieten in der Lage ist.

Die Reinigung des Blutes

ift für jedermann ein bringenbes Gebot. Wir raten Ihnen, 30 g herber-Kerne zu kaufen, wovon Sie nach Bedarf 1—2 Stüd nehmen. Sicher erhältlich: Victoria-Apotheke, Rheinftr. 45. F95

gegen Nervenschwäche, Erschöpfungszustände,

sex. Neurasthenie ein anregendes und kräftigendes Yohimbin-Hormon-Präparat der Akt.-Ges. Hormona, Düsseldorf-Grafenberg. Fachärztlich begutachtet u. sehr empfohlen. Prosp. gratis. Erhältl.in Apotheken! Stets vorratig in Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Die beutige Musgabe umfaht 12 Geiten.

Sauptidriftleiter: Sermann 2 etil 4.

Berantwortlich für Bolitif und handel: 5. Letisch: für Unterhaltung. Ceabinachtlichen und den lideligen Schrifteil: 3. Gunther; für die Angeigen und Rellamen: 5. Dornauf, familich in Wiesbaden. Drud und Berlag der 2. Scheitenbergichen Buchbrudere in Wiesbaden.



Kleider- u. Wäsche-Zentrale!

Keine große Reklame aber staunend billig.

TO" MITTER STATE

en ici

in it out the fire of the fire

an

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

Durch gunst, Einkauf verkaufe solange Vorrat: Herren-, Jünglings- u. Knaben-Anzüge nur la Qualitaten

Herren-Hosen

in allen Sorten und prima Ausführungen

Schlosser-Anzüge und Lagermäntel extra stark

Lüster-Sakkos sowie Leinen-Joppen in großer Auswahl

Herren-Hemden, Unterhosen, Sportstutzen, seid. Binder, Socken etc. in allen Preislagen zu billigsten Preisen.

Erstes u. größtes Spezial-Etagengeschäft

Ellinger

Helenenstraße 301 Ecke Wellritzstraße

Durchgehend geöffnet Kein Laden!

Speise- und Herrenzimmer

ochmod, beste Fabrikate, außerst billigst, empfiehlt

Ostermann, Klarenthaler Str. 4, h. Ringkirche.





Rotterdam - Boulogne - New York S/S. "Nieuw Amsterdam" . sb Rotterdam 16. Mai 23, Mai

S/S. "Veendam" Rotterdam — Cuba — Mexiko S/S. "Leerdam" ab Rotterdam 23. Mai

S/S. "Spaarndam" " " 13. Juni General-Agentur:

Mertz-Passage,

Tel. 6035 Wilhelmstraße 20. Telegr.: Mertz-Passage.

Ankauf von Brillanten, Gold und Silber jeder Art.

Magenza hebräifche Buchbandlung in Mains. Beibelberger fakgalie. 11. empf. ibr reichb. Lager in allen Reu-

ericbeinungen ber Sebraica und Jubaica, Ritualien. Talefim in Wolle u. Seibe sowie aller einichl. Artifel. Parmiswah-Geldente. Beftell. noftl. Biebrich erb.

Möbel Achtung! Achtung!

Schlafzimmer, neu, nur 650 Miffe, Bucheridrant, Rleibericht. 3 verich. Rüchen-Ginrichtungen. mit 1 u. 2 Schränten, eins. Ruchenicht. nur 80 Mille. Diman. Chaifelongue. Balchtommobe. Nachttilde. pol Rommobe, Eisichrant, verich. eins. Betten außerft billig absugeben.

Schornbori.

29 Seleneuftraße 29.

29 Delenenftraße 29.

Zucker

auf Maikarten

eingetroffen.

Damen., herren-und Bettmafche aller Art, Stoffe ufw. äußerst preiswert,

Bahlungs-Erleichterung.

Weiser

58 obere Webergaffe 58.

jetzt Rheinstr. 56

Ferd. Alexi Michelsberg 9. A L Etage.

Wäsche u. Strümple, Hemdentuche. Planelle - Blusen-, Hemden-u.Schürzenzephir, Perkal, Bett-u. Handtuchzeuge

in nur erstklassigen Qualitaten zu billigen Preisen.

Rudolf Schwarz 12 Marktstraße 12

L Etage. Durchgehead gootfast I L Etage.

Frie

A.OPIT>

WEBERGASSE17 U.19 / GEGR.1830

AUFBEWAHRUNG VON WINTERKLEIDUNG

VERSICHERT GEGEN FEUER UND DIEBSTAHL

ZUVERLASSIGEN SCHUTZ GEGEN MOTTENBESCHADIGUNG

Bar= u. Weindielen= Einrichtungs= Dersteigerung.

Am Samstag, den 5. cr.

vormittags 10 Uhr beginnend versteigere ich zufolge Auftrags wegen Umstellung des Betriebes im Saufe

51 Schwalbacher Straße 51 "Aristall-Palast"

nachfolgende fast neue Einrichtungsgegenstände öffentlich freiwillig meiftbietend gegen gleich bare 3ahlung.

(Marte Bernsdörfer);

Barbüfett;

20 moderne Lüster, Schalen und Dedenbeleuchtungen, 1 Bühnenrampe, fünf Bühnenbeleuchtungen, 1 fehr wertvoller Borhang (doppelseitig), ca. 36 Mtr. Stoff, fast neue Dekorationsstoffe, ca. 100 Mtr. gestreifter Belourläufer, 1 roter Belourläufer, schmale und breite Kotosläufer, versch. Portieren, 1 großes Segeltuch dach (fast neu), 1 große Partie weiße und bunte Tijchtücher, Gervietten, Sotelbestede, Bein:, Bier: und Geftglafer, Raffeetaffen, tompl. Mottafervice, Getttühler, 3 Portiermäntel, 1 gepoliterte Tisch Korbgarnitur und vieles andere mehr.

Außerdem fommt

Motorrad

zum Ausgebot.

Besichtigung am Freitag, den 4. cr., von 3—5 Uhr nachmittags.

Wiesbadener Auftionshaus

Auttionator und Taxator.

Sanbelsgerichtlich eingetragen.

Luisenstraße 43. Wiesbaden. Telephon 5207.

3u Pfingften

biete große Auswahl

und Damen-

zu fonfurrenzlos billigen Preisen.

> Auf Wunich Zahlungserleich terung obne Breisaufichlag!

Rein Laben!

Arthur Tudlager.

Aldolfs= Milee 6.

Küchen 5teilig

kiefern-lackiert. Büfett Kredenz mit Linoleum 2 Stühle

Mk. 675.000 an. Günstige

Zahlungsweise. Weco" Michelsberg 8, 1.

Elegante

Handarbeit nur beste Qualitat von 40 000 Mk, an,

Ludwig Bertramstr. 4, 21.

Sommerspressen

beseitigt man mit

Bleichcreme "Chlero Tube 750 Mk.

od. Alpenbiütencreme u. Uraila, Dose 3200 Mk.

Parfumerie Dette Michelsberg 6.

Preis-Abichlag!

Seute eingetroffen unb beutsche allerfeinste

Süßrahm:

Tafelbutter ns pafteurifiertem Rahm

exquifitefte Qualitat Bfund 10 000.

Frifche Genbungen

gelbfleischige

Rartoffeln

Pfund 80

gentnerweije Mt. 7750.

Schwante

Rachfolger Schwalbacher Str. 59.

Buchen-, Eichen- und Riefern-Brennholz

4 cm aufwärts, bat absugeben

Rarl Friefing Wambach. bei Schlangenbad. Tel. 32. Dasselbe tann eventl. in 100-Bentner-Ladungen v. Auto frei Sof geliefert werden.

Bett- und Tischwäsche

Friedensqualität, eleganier Samtmantel, Loben-mantel billia zu verfaufen. Bina, Scharnboriffirake 19. 5. 1.

Machlak-Versteigerung.

Merostraße 44 hierfelbst

1 fompl. Bett. Seberbett und Riffen, 1 Kommode. 1 ameitur, Rleiberichrant, 1 Rachttijd m. Marmorplatte. 1 Sofa und 4 Bolheruible. Spiegel. 1 Regulator, 1 Ruchenicht . 1 Ruchentilch. 1 Bugelbrett. 1 Angahl Roch- und Ruchengeräte, mehrere Frauen-Kleiber, 2 Trauerbute, Kartons, 1 großer Boiten Stofffnöpfe, mehrer: Gros Anopfe (für herrens und Damen-Schneiber). Defen, Safen. Mermel-Sandichube. Wälche-Ramen. Gludwunich-farten und noch vielerlei Kurswaren lowie louftine

öffentlich meiftbietenb gegen Barsahlung.

Supe, Gerichtsvollzieher,

Dersteigerung von Mobiliar, Kunst: u. Goldgegenständen

im Auftrage verichiebener herrichaften

am Freitag, den 4. Mai 1923 im unteren Gaale bes

Rath. Gesellenhauses Dotheimer Strafe 24.

Anjang 91/, Uhr u. ohne Paufe bis 2 Uhr nachm.

Rum Ausgebot tommen folgenbe guterhaltene Gegenftanbe: 14far. 3-Dedel-Berren-Rep.-Uhr,

Bronge-Uhr, intit, antite Ilhr, barftellenb Rolner Dom,

1 Antite tigt, dat petiend Roller Dolli,
1 Brillantring, 1/2 Karat, fehlerfrei,
1 do. mit 2 Brillanten, 1/2 Karat, fehlerfrei,
1 do. mit 2 Brillanten und 1 Rubin, ca. 1/2 Karat, fehlerfrei,
1 Anhänger, mit Berlen bejest, 1 Kap. Rubin, 5 Karat,
1 verfülberte Bowle mit Talerprägung,

1 Bufett, 1 Schreibtisch, Serviertisch, 1 Sofa, Eisschrant, Rleiderschränke, tonnel. Tonnengarnitur, Bajchmalchmen, Gasherd, Anrichte, 1 tonnel. Kuche, Angugkofie, 1 gr. Bett-Trube, gr. Gartenbant, 1 gr. Fernglas, Gardinenspanner, eine Bartie Einmachtrüge;

1 neues gelbes tompt. Blattgeichirr für 1 Bferd, verschiebene hans-haltgegenftande und Tifch. Leib und Bettmafche sowie Reider für herren und Damen, fehr gut erhalten, eine Bartie farb. Solsperlen;

14 gr. Delgemalbe, Berle after großer Meifter.

Auftionator und Taxator. Abelheidftraße 37 Buro: Abelheidftraße 37.



Oberbetten, Plumeaus und Kissen **Bettfedern und Daunen**

Anfertigung

Woll-, Kamelhaar- u. Reisedecken Matratzen und Matratzenschoner

in nur besten Qualitaten kaufen Sie zu vorteilhaften Preisen im

Anfertigung sämtl. Bettwaren,



Friedrichstraße 39.

ezial-Bettwarenhaus A. Schupler

39.

Eisenbahn.

Sammelladungsverkehr — Frachtgut.

Wieshaden-Saargebiet-Frankreich | Wieshaden-Düsseldorf-Essen Wieshaden-Ludwigshafen-Straßburg Wieshaden-Belgien-Holland

France Express Co. Ltd.

Kapital 500 000 Frcs.

Transportversicherung Lloyd Continental Kapital 3000000 Frcs.

Auskünfte und Anmeldung von Gütern und Versicherungen

Paris-Wiesbaden-Express

Inhaber Jean Irlweck

Stadtbureau Kleine Webergasse II

Bankconto Banque du Rhin, WIESBADEN. (Lagerhallen Südbahnhof).

Prima Kinder-Klappwagen wie neu, m. Leberpolit., obne Berbed gans gusammen leabar, p. 46 808 Mt au. Seipp. Eleonorenitr. 7, 2 r.

Hür die uns anläßlich unsrer SILBER HOCHZEIT in so reichem Maß erwiesener Aufmerksamkeiten danken herzlich

Joh. Schönborn u. Frau Mauritiusstraße 6.

Danksagung.

Für bie vielen Beweife heiglicher Teilnahme an unserem ichmerglichen Berluft fagen wir unfern innigften

> Karl Riesewetter u. Frau Lilly Riesewetter Gretel Riesewetter

Danksagung.

Bur bie vielen Beweise berglicher Teilnabme an bem ichmeralicen Berlufte unierer lieben unvergeklichen Mutter. Schwiegermutter und Grobmutter

Frau Wilhelm Dorn Bwe,

iagen inniaften Dant: gans beionbers Schwester Bauline ber Martifirden-gemeinde für die Liebevolle Bflege, und herrn Biarrer Rumpf filr bie troftreichen Worte am Grabe ber teueren Ent. ichlafenen.

Die trauernben Sinterbliebenen.

Gouh-Reparaturen

bt.

gel.

gels tere

ober

(für fen.

tige

ı,

ě,

ũτ

gut und billig. Jowie meiße und braune Schube merben wie neu bergeftellt,

Schwalbacher Str. 85, 2.

Irael. Gottesdient

Jirael. Anitusgemeinde, Michelsberg. — Freitag, abbs. 7.30 Ilhr. Cabbat. morgens 9 Ilhr. nachm. 3 Ihr: Ingendaottesbienit. abends 8.40 Ilhr. Mochentage, morgens 7. abends 7.30 Ilhr. Mit. Jiraelitiide Kultuse Gemeinde, — Synagoge Friedrichitr. 38. Freitag, abends 7.30, Cabbat. morg. 7.15 Ilhr. Mulaph u. Bortrag 9.15 Ilhr. nachm. 4 Ilhr. abends 8.40 Ilhr. — Mochentags, morgens 6.45 Ilhr. nachm. 8 Ilhr. abends 8.40 Ilhr. — Mochentags, morgens 6.45 Ilhr. nachm. 8 Ilhr. abends 8.40 Ilhr. Talmud Thora • Berein, C. B., Kl. Chwallacher Cirahe 10. — Cabbat. Gingang 7.30, morgens 8.30 Ilhr. Minda 7.30. Musgans 8.40 Ilhr. — Mochentage, morgens 7. Mincha u. Maarif 8 Ilhr. — Mochentage, morgens 7.

Giandesami Biesbaden

Sterbefülle.

Am 30. April: Kind Elifab. Kothländer, 4 M. Arbeiter Erwin Ibomeb. 16 3. Karoline Deins, ohne Bernf, 31 3. 1. Mai; Bank Beamter Friedrich Kibel. 24 3. Ebefran Maria Dausmann, geb. Baoer, 45 3. Tüncker Philipp Geber. 63 3.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am 26. April entichlief fanft nach langer ichwerer Krantheit im 49. Lebensjahre, fern ber heimat in Berchtesgaben, meine liebe Frau, unfere gute Schwefter, Schwiegertochter, Schwägerin und Tante

Hildegard Onderhoff

geb. Breiberhoff.

Dr. August Dyderhoff.

Biebrich a. Rh., 2. Mai 1923. Rheingauftraße 15.

Die Einäscherung hat in Mannheim ftattgefunden. Bon Beileibsbesuchen bitten wir abzuschen.

Am 1. Mai 1923 entschlief unser langjähriges Mitglied

Herr Fritz Ritzel.

Ein Freund und ein Mitglied von seltener Treue, ein Mensch von edelsten Eigenschaften und ein warmherziger Förderer unserer Bestrebungen ist mit ihm dahingeschieden.

Er wird uns unvergessen sein!

Wiesbadener Club 1911 E. V.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute verschied nach kurzem Krankenlager mein inniggeliebter Sohn, unser treuer Bruder, Neffe und Vetter

Dr. med. Heinrich Neef

im 33. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: In tiefem Schmerz

Frau Dorothea Neef.

Wiesbaden, den 2. Mai 1923. Rheinstraße 75.

Die Beisetzung findet am Samstag, den 5. Mai, vorm. 101/2 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs aus statt. - Beileidsbesuche dankend verbeten.

heute entichlief fanft nach ichwerem Beiben mein lieber Mann, unfer guter Bater, Schwiegervater, Grofwater, Bruber, Schwager

Bert Friedrich Birnbaum

im 64. Lebensjahre.

3m Ramen ber hinterbliebenen:

Frau Lina Birnbaum, geb. Beder.

Biesbaben, Oranienftr. 54, ben 2. Mai 1923.

Die Eindicherung findet am Samstag, den 5. Mai 1923, vor-mittags 10³/4 Uhr, im Krematorium des Südfriedhofes ftatt. Bon Btumenpenden und Beileidsbefuchen bitte ich abzusehen.

s, Nerostraße 19 Sette 8. Fr. 183. Aachener

kaufen Sie gut und billig bei weitgehendsten Zahlungserleichterungen.

- Ecke Wilhelmstraße. Sonnenberger Straße

Das Heim der vornehmen Welt.

Freitag, den 4. Mai, abends 81/2 Uhr:

Der große

unter Lettung ven: Gustav Jacoby. Gastspiel erster Künstler Große Wilhelma - Ueberraschungen. Tanzieliung: E. von Wetter-Stein

Rya del Elmerando. Smoking u. Abendtoilette Bedingung.
 Tischbestellungen frühzeitig erbeten. ~~~~~~~~~

Schwimm - Verein "Mattiacum".

Samstag, den 5. Mai 1928, im Sacie der Loge "Hohenzollern", Adelheidstraße 81:

II. Stiftungsfest mit BALL.

Musik.-künstl. Programm. Tanzleitung: Herr A. Deller. - Beginn 8 Uhr. -

Lichtspiele

Das große Ereignis

DOQQARI, INGHII

in dem Drama

Die Söhne

von Hans Hennings

in 1 Vorspiel und

5 Akten mit

Grete Körner.

Chaplin, der

Urkomische.

Lustspiel in 2Akten

THE PROPERTY OF THE PROPERTY O

Wir empfehlen: Bernfiein-Fußboden-

Glanzlade in 7 Tonen, bas Beste vom Besten! — Fuß. boden ölfarben Borftreichen 8000. - ber für 10 D-Meter ftreichfert. Delfarben in allen Tonen 8000.— per fig., Rörigs Delladfarben, althewährte Qualitat, für Augenanstriche, 9000.— per Kg., la Bohnerwachs (inperfein), weiß u. gelb, Gartenmibel-Lade in allen Farben, Leinöl, Bleiweiß, Sittative, In Raubbindendes Jugbobendt, goldgelb, ge-ruchtos, famil. Erb- u. chem. Farb. zu billigften Babrithreifen.

Mug. Rorig & Co. Ladfarben u. Kittfabrit. Bertaufeft. Martiftr. 6 (gegt. 1895). 265

Unterricht

On cherche

unegouvernante française, sachant un peu le russe et l'allemand, ou une russe, sachant le français pour ua garçon de 5 ans. Pension "Mon Repos",

Frankfurter Str. 6, chambre 7.

Engl. Unterricht!

Bet erfeilt 2 Damen aw. Weiterbildung engl. Untereicht? Offerten u. 98, 783 an Tagbl.-Berl. Dame wunicht französ. Unterricht

Junger Franzose

aus guter Familie lucht Berbindung mit lungem Mödchen ober ig Frau, swegs Austaulch von sweds Austaufd beuticher Sprache unter D. 782 a Tagbi.-Berian.

Der Meisterschafts-Tänzer

Tänzer und Tanzleifer der PARK-BAR, Wilhelmstraße 36, beehrf, sich zu dem am Freitag, den 4. d. M.,

in den fliedergeschmückten, blumenduftenden Räumen der PARK-BAR stafffindenden

höflichst einzuladen. - Unterstütst von Künstlern namhaffen Rufes, verspricht er einen abwechslungsreichen und genußvollen Abend

Dekorafionen von der Rheinischen Garfenbau-Gesellschaft. Ehrenpreise von der Firma Banger.

Einfriffspreis inkl. Kofillon M. 3000.-

Täglich, ab 8 Uhr: Die beste Tanzkapelle Wieshadens!!

George u. Georgette. | non fapitalfräft. Firma. Sichetheit potbanb. Off. u. S. 783 Taabl. Berlag.

Lebensmittel: Geschäft

Kinephon - Theater

Taunusstr.1, n. Kochbr

Komödianten

Kind !!

chs Akté aus dem

Bühnenleben nach Mo-

tiven des gleichnamig.

Romans von M. Grube.

In den Hauptrollen:

Grete Reinwald,

Olga Engl.

Chaplin hat Ausgang.

broteske in 2 Akten.

Ab Freitag, 4. Mai:

Die Geschichte des grauen Hauses, und 4. Erzählung.

Der Totenschein.

rama in 4 Akten mit

Der Fall Standing.

Prama in 4 Akten mit

Johannes Riemann, Paul Rehkopf,

Withelm Diegelmann.

CHAPLIN als

Kulissenschieber Groteske in 2 Akten

Hermann Picha.

Hugo Flink, Max Wogritsch,

iucht sweds Erweiterung bes Geichafts Baren fommiffionsweife

Samstag, den 12. Mai 1923 Gunsten des Wiederaufbans der Bühne Frühlingsfest im Staatstheater.



Mo

DI

iortin mögl der fi Diele mäck peit, itimm Schw

amer bas Bewe

amer bejon Ginn baru

mit den

bring in ge lande

tige lithe Leile ldun jest

gatic 1895 ficti fic i elle fime Oblisi Sran erga in Tour Sorte Sorte

retie fie e und Tric

ben !

mulli Muke

befomme ich meine Wäsche sowie Gardinen billig und wie nen hergeftellt? Mur

Wörtbitraße 3. Sof Bart. Gardinen werben billig Portitrage 18, Part.

Heute letzter Tag! Die Schreckensnächte auf Schloß Rochester.

Drama in 5 Akten. Ferner:

Dr. Jim

Amerikan. Sensations film in 5 Akten.

Ab morgen Freitag: Harry Piel

II. u. letzten Tell des sensationellen Abenteurer-Films, betitelt

Der letzte Kampf.

Erhöhte Eintrittspreise Anfang tagl. 3 Uhr.

6taats - Theater

Rleines Saus. (Refibens. Theaten Freitag, 4. Mat. 8. Borftellung Starmmreihe L

Mt-Beibelberg. Schaulpiel in 5 Aften von Wilh. Mener-Forfter.

ether, Karl Heinrich R. C. Diehl irsellenz Saugt G. Schwab jerbe, v. Bestauge Periebe, Terliere Mehling Saus Koblus Breitenbach Bauf Wiegner Breitenbach Faul Wegner phil. Intiner G. Lehrmann of Deileo Walter Jollin of Villy G. Harris delbrecht Theod. Benzei Medell Heinr. Wegnund der, Gakwint H. Bernholl an Kader M. Doppelbauer Rach bem 3. Alt 12 Min. Paufc.

CHIDANALINICA

Heute Donnerstag, den 3. Mai, abends 8 Uhr:

Einzug der Maikönigin im neu eröffneten

Taunusstraße 27.

Nach den Siffen und Gebräuchen aus der Rokokozeit.

Die Maikönigin wird von den Gästen gewählt.

Wahl u. Huldigung 11% Uhr.

Die Maikönigin erhälf als Preis einen mod. Frühjahrshut.

laifest

mit großen neuzeitlichen Ueberraschungen.

Eine Sehenswürdigkeif ist die künsflerische Aussfattung von dem Ausstattungskünsfler Otto Dünnwald.

CHICAGO CONTRACTOR CON

Enbe 10 libr Auchaus-Ronzerte

Freitag, & Mai. Nachmittage 4 Uhr: Abonnements-Konzer:

Städt. Kurorchester. Leitung: Hermann Jrmer, Stidt. Kurkspellmeister.

Ouverture su "Des Teutels Anteil" von D. F. Auber. Der Erikönig, Ballado von F. Schubert. Chor und Arie aus "Die

Königin für einen Tag" von

Königin für einen Tag von
A. Adam.
4. Im Sternengianz, Waizer
von E. Waldteafel.
5. Ouvertüre zu "Mozart" von
F. v. Suppé.
6. Adagio aus der Sonate
pathétique von Rectboven.
7. Fantasie ausLorizingsOpern
von F. Rosenkranz.
8. Galopp von F. Spindler.

Abends 8 Uhr im Abonnement im großen Sanlo:

Beethoven-Abend. Ausführende :

Kammermusiker A. Jeschke, Victorceil, H. Göbel, Klavier.

Netoscell, H. Göbel, Klavier,
Trio, B. dur, op. 37 für
Klavier, Violine und Ceste.
a) Allegro moderato.
b) Scherzo.
c) Andante cantabile, mapero con moto.
d) Allegro moderato.
Sonate für Klavier, Cis-moll op. 27, Nr. 2 (Mondachein-Sonate).
a) Adario sostenuto.

Sonatel.

a) Adaglo sostenuto.
b) Allegretto.
c) Presio agitato.
2 Trio XI op. 121s für klavier.
Violine und Cedlo.
Zehn Variationen über
das Lied "Ich bin der
Schneider Kakadu".

Abends 8 Uhr im klein, Saales Lieder-Abend

Adolf Erienwein (Tenor). Else Erienwein-Ulsch (Klavier.)

Amerikanische Interessen an den Donaubahnen.

Aus Wien wird uns geläcieben:

Seit längerer zeit bemüht fic ein amerikanisches Konsortium, den grodertigen Blan einer Julammenhaltung eines moglicht großen Teiles der Liesabahnen in den Gedieten der früderen ölterreichischungenischen Menarchie au erreichen. Diese meist dinter den Kulisen geführten Berdandlungen mächtiger Konzerne stoben gegenanartia nicht nur in Budapell, wo sie am deutlichten zusage treten, infolge der Beitummungen der Friedensportuge auf große volltische Schwierigseiten. Aber die deltannte Jahisteit, mit der das amerikanische Konzital seine Ziele verlogst, und für der auch das Chesterabkommen mit der suffiken Regierung ein Beweis ist macht es ratium den verlogs, und für der amerikanischen Bemühungen der fürstischen Regierung ein Beweis ist macht es ratium den verlogen. Insbehondere De ut ich land ist daran in mehr als einem Sinne interessert. Dandelt es sich doch dabei vor allem darum, die großen Donausbahnen als weientsichen Transportungen nach dem unden Orient und im Judammendang dumit auch die Donaushissahrt under den schieften Kapilals au deringen. Rum ist Deutschländen in den krenen englichen Kapilals au deringen. Rum ist Deutschländen in der Erwert in die Donaushissahrt under den Erwert in die Donaushissahrt under den Erwert in die Donaushissahrt under der Erwert in die Donaushissahrt under der Erwert in die Donaushissahrt under erstellt der Erstelle der Amleiben für den Ansbeite berührt auch erbedische Schieden der Schwen im Sibosten berührt auch erbedische Erstelle der Amleiben für den Ansbeite berührt auch erbedische Schieden der Schwereinigungen der Sterreichlichumgarte für Gierebahnen in Deutschland unteraptracht und nach erbedische Schwereinigungen der Keitser der Doligationen der Schwereinigungen der Keitser der Doligationen ber öller der Auslicht gegen die Kündigung und beschieden Ersten der Schwereinigungen der Keitser der Doligationen der Schwereinigungen der Keitser der Doligationen der Schwereinigungen der Keitsen der aus der der des der der der keitsen Kaben und Schwereini Aus Bien wird uns geichcieben:

unverlest. Aus Bufarest wird nun von zuverlässiger Seite gemeldet, das die rumönische Regierung eine Umwandlung der Eisernen Jor-Anseihe auf Iproz. rumänische Obligationen zu Wenglichen Kinnd beadhichtigt. Obendrein und seit 1914 die Kupons fällig und uneingelöst aehlieben. Es ist also beopreiflich, das sich im Zusammenbang mit den zwizeit viel erörierten amerikanischen Eisenbahnplänen die Ausmerschankeit gerade dieser durch Sicherheiten besonders derrezugten Donauanseibe aber auch den übrigen östers verdisch ungarischen Eisenbahnanseiben zugewendet hat, zumal deren überwiegender Teil in enalischem und franzosischem Vesit ist, was eine Gewähr dasür bietet, das die Obligationäre im Bestien harauf dringen werden, das der Dienst der Anseide unter möglicht güntigen Merkanden und sehr

Renes aus aller Welt.

Renes aus aller Welt.

Selbstmord einer Kotainichengglerin. Im Juge Wie nie Tielt sanden, wie aus Triedt gedrachtet mird, italienische Gollbeamte der Station Adelsdeca in einem Sandtoffer, der einen zweiten Boden batte, ein Kilogramm Kotain, das von Olterreich nach Jtalien datte nelchmuggelt werden hollen. Die Besterin des Kollers, eine 22iährtige Freu aus Körz, deren oltmaliges Aberichreiten der Grenze von den Jolledem der deren beodachtet worden war, vurde verhaftet, um nicht Triest verbracht zu werden. Als der Jus langfam in die Station Barcola einfuhr, dienzte die Berdastete plöktich das Fenster und kürzte sich uns dem Maagon. Sie siel footüber, nach einige Weter fortverissen und tand den Tod.

Überfall auf ein Parifer Steuerbureau. In einem Automobil einen auchergewöhnlich iraben Iberfall auf ein Steuerbureau. Die Bande war mit Aevolvern bewastnet und batte Handaranaten bei sich. Es gesang ihr, sich der Kalle zu bemächtigen und mit dem Automobil, dellen Aummer unsenntlich gemacht war, die Klucht au ergreifen. Die Hobe des gerandten Betrages ist micht genau befamnt, man ledät sie dedoch zuf etwa 30 000 Kearten.

Rew Borter Bergnügungsverfe abgebernnt. Aus Rew Vorf wird gemachen sied der Klummen gemarden sied. Die meisten Gebäude waren aus bolg gebaut. Die Iroscribeit der Willion Dollar.

Eine genze Wohntelowie angerandt. Wie des "Berk. Tagebt." aus dalle melbet, werfiele eine beweifnete Ränderbande nacht die Relanie

Cine gange Wohnteloute ausgeraust. Wie bas "Berl. Tagebl." aus halle melbet, übersiel eine bewassnete Känderbande nachts die Kolonie Eich horn die Gardeite gan, trieb die Kalonisen mit vorgehaltenen Kevolvert in einem Jimmer des Wechnauses zusemmen und raubte denn alle Werigegenstönde im Sesammert von über 30 Millionen Mark. Selbst die Trauringe wurden den Kolonisen von den Islanden wurde gezwungen, die Beute auf einem Abagen nach dem Kalondof Clioselve zu saden. Unterwegs jagte man ihr danon Eine gange Familie an Pitzpergistung gestocken. In Alt. Ruppin in der Mart ist eine Arbeitersamtite, bestehend aus Mann, Frau und vier Klubern, noch dem Genuß von Marcheln, die sie in dem nadegelegenen Walde gesommen haben, istwer ertrauft. Während der Mann

fdmer frant im Rrantenhaufe barnieberflegt, find bie Fran und bie

nech schwer krant im Krantenhause barniederliegt, sind die Fran und die vier Kinder, ein Rädichen von 14 Jahren, ein Knade von 11 Jahren und ein Zwistingspaar von 7 Jahren, den Kolgen der Bergiftung erlegen. Außerdem sind nach zwei junge Rödichen einer anderen Familie in Alts-Auppin nach dem Genuß von Rocchesta gesterden.
"Riestliche Röddeltraisber". In Berfin gelangten mahrscheinsich während eines Umzuges mehrern Rödichtsicher in den Besit von 18 Klassend eines Umzuges mehrern Rödichtsicher in den Besit von 18 Klassend eines Umzuges mehrern Ködichtsicher in den Besit von ihr Klassend eines Umzuges mehren Wödeltussen und Leistung segen nacht als 180 600 Baplermarf ein. Die Bücher wurden später von der Schukpoligie steienm Straßendändler beschliche und Deistung segen nacht als 180 600 Paplermarf ein. Die Bücher wurden später von der Schukpoligie sieden Auflichtstellt Während der Aus Abelftungen, Amt Verschliche einem Etraßenändler beschlichen ist der Liefterliche Schuken der Sohn des Traubenwirts Bausch mit Gespars und beladenem Dungwagen über die Ausgehauft erlich and der Phen Koch biese zusacht und der Verschliche stellt an der Verschliche Erlegungen; die Tiere famen mit dem Schreden davon.

Eine Siechzigfährige ermordet. Ans Camels der in Kreise

Spezialtuchgeschäft

erhalten Sie gut und K. Schneider, Rheinstrasse 51

im städt. Gebäude

und alle auderen Büromaschinen

werden in kürzester Frist bei mäßiger Berechnung, unter Gewähr für gründliche sachkundige Arbeit, in eigener

Mechaniker gereinigt und in Stand gesetzt.

Papierhaus HUTTER, Kirchgasse 74

Vertreter der Ideal- u. Erika-Schreibmaschinen der A.-G. vorm. Seidel & Naumann, Dresden.

Günstiges Angebot!

Sportgürtel für Herren echt Leder . Damen-Gürtel, geflochten, verschiedene Farben, in Leder . . Geldscheintaschen

Große Auswahl in

Damenhand- u. Besuchstaschen.

Kein Laden! Kein Personal!

= daher angemessene Preise! = Kein Laden!

= Nerostraße 8. =

Damen-, Herren- u. Bettwäsche Hemdentuch, Flanell, Schürzen

Aleider Blufen, Röde Urnold

Mellrigitrage 11. 1. Et., im Saufe ber Apothete.

Krebs & Stroh

der Silberwarenfabrik und

Günstiges Emaille: Angebot!

Gimer, 28 cm ... nur 8500 Bafdtelfel, Baffertannen, Bafdbeden, Schuffeln Rafferollen, Mildtöpfe, Effentrager, Zoiletten-Eimer ufm. entsprechende Preife.

aluminium-Gelchtrre

gebrauchsfertige Gußgeschirre, feuerseste Zon-geschirre in reicher Auswahl. 234

Julius Mollath, Schulberg 2.

Otto Kaiser, Hanau a. M.

WIESBADEN Karlstraße 27, II.

Bürozeit: 9-1 u. 3-6 Uhr.

Wir sind Abnehmer von

verdorbener

Angebote an

Stroedter-Werke A.-G. Biebrich, Rheingaustr. 32/38.

Dr. med. Finkelstein prakt. Arzt u. Geburtahelfer, in Belgien appr. (Deutscher) Facharzt für Haut- u. Geschlechtsleiden Sonnenberger Str. 11a (gogon@b. 58). 18-111/2, 3-4, Sonet 10-1.

Infolge ihres hohen Eiweißgehaltes das beste u. billigste Volksnahrungsmittel!

Von neuen großen Zufuhren empfehle: Neve Horweger Feffheringe is nach Gröse 280 an Neue Rollmons u. Bismarckheringe & St. 300 an Feinste Matjesheringe, Bratheringe, Heringe in Gelee, ff. Gabelbissen Filetheringe in Mayonnaise, Tomaton, Sent usw.

Frische u. geräucherte

täglich frisch zu bligsten Tagespreisen in

Grabenstr. 16, Kirchgasse 7, Wörthstr. 24.

2200.- 3500.- 4500.-

Offenbacher Lederw.-Vertrieb - Fritz Donsaft

uzw. preiswert abzugeben. Keh, Bertramstr. 21, Mittelb. 1..

A. Rohr, Romerberg 14.

Solange Vorrat

verkaufe Sakko-Anzüge . . von 65000 Man Knaben-Anzüge 68000 . M an Fracks, Smokings, Schlupfer v. 25000 . Kan

Hosen

Gestreifte Hosen, Manchester-, lange, Breeches - Hosen, Breeches in Stoffen, feldgraue Hosen, Englischleder-Hosen. Schlosser - Anzüge und Sommerjoppen.

Damen- und Herren-Stoffe

in allen modernen Farben.

Schneider erhalten 10 % Rabatt.

Auf Wunsch Anzahlungen bis 4 Wochen Frist. Auswartige Kunden erhalten bei Vorzeigung dieses Inserates beim Kauf die Fahrt vergütet.

A. Rohr, Römerberg 14.

durch Spezial-Fach-

Ubr.

er

alunc

ment d.

für Deile. , ma

avier, ther der

Saule: or). avier.

Gtellen-Angebote

Beibliche Berfonen

Shuhverläuferin. Lebrmadden gefucht. Rengaffe 22. Gewerbliches Berfonal

Empf. Fräulein

für photogr. Atelier gej. Off. u. D. 784 Tagbl. Bl.

Eritflaffige Näherin

für feine Damenwälche ge-fucht. Jufdrift, an Stod, Frang-Abt-Straße 6, 1.

Dansperfonal

Geincht Arunl. mit bob. Schulbild, als

Gesellschafterin und Gefretärin

einem augenfeit on einem algeneten, verbeit, Bern. Koft u. Wohn, im Haufe, Stenogr, und Masch, Schreiben erwünscht, Handlchrifft, Off. m., Referensen u. H., 784 an den Tagbi. Bert.

Alleinft. Fran oder Stüße

bie tochen tann, in gutes Saus bei bobem Gebalt u. auter Bervfleg, gefucht, Abr. im Tanbl-Berl Zo

Rinderfräulein

mit auten Empfehl. au 2 Kindern von 2 u. 4 3. geiucht. An-gebote unter M. 781 an den Tagbl. Berl.

nur a. a. Familie, in fl. Killenbaush. m. v. Kam. Anichluk, Bater u. Sobn. iür gleich gejucht. A. Abolob. Biebrich. Kheingaultraße 9.

Jum 15. Mai ober 1. Juni driftliches, elbitändiges Mädden oder tüchtige Stilge

bei seitgem, Lobn u. gut. Berpflenung ge-lucht Schwalbacher Straße 7. 1 t.

Rödfin u. Sausmüdden für aleich ober 15. Mai negen hoben Lobn gefucht, Rab. Mainser Straße 2

Serrichaftl, Saus iucht neben Röchin u Sausmabmen

tücht. Mädchen

alleinst. Frau

balt. Sober Lobn u. beite Berpfleg. Abr. su erirag. im Tagbl.

Allein mädchen

braves reinliches, finbet bei 2 Berionen aute u. Morikitrage 37. 2 1.

Ordentl. Mädchen

l fleinen Geldäftsbaus-balt bei auter Keit und 30000 Mart

Lobn monatlich gesucht Sellmunbitraße 22, Bart. Golid, auftand. Dabden per fotort ober 15. Mai aciucht. Rofenthal, Kirch-gaffe 5.

auf fofort ober 15. Mai gefucht. Schaefer, Bart-ftrage 13.

Mädchen

mit guten Zeugniffen als Aneinmabden gefucht. Fran Sans Serrmann, Emfer Strafe 55. 1. Hausmädchen

Mibrechtitrate 9, 1. Stod. Tildt. Mädden

für finderlofen Sausbalt au balbigem Eintriti gelucht. Dorner,

Zwerlässiges Madchen das tochen fann, in flein. daushalt bei hobem Lobn für 15. Mai ob. früher neincht Abelbeibitr. 78. 2. Jüngeres Alleinmädchen

gel. Kochen nicht erforder-lich. Mainter Strake 18. Alleinmädchen

melches tochen fann, in fleinen Sansbalt (brei erwachiene Berionen) ge-jucht Kirchgasse 29. 3. Ordentl. Mädchen gegen guten Lobn gejucht Bismardring 11, 3. Et. 1

3u Ausländern (3 Berionen) tagsüber Frau oder Mädchen welches aut tochen tann, wenn mögl. eimas Frans, iprech., geiucht, Bahlien, Mielanditraße 15.

Deb, Madmen in il. D gei, Abelbeibitrage 10, 2 Sanberes tüchtiges Alleinmädchen bei autem Lobn gefucht. Everth Alexandraitr. &

Allein mädchen

Ein lolid. Mädchen, das alle Sausarbeit u. etwas Kochen versteht, in tlein. Sausd. (2 Berl.) gelucht. Angenehme Siellung. Aran Noienau, Marktvlak 3. Laden.

hausmädchen mit Zeugn. au 2 Bersonen bei bobem Lohn u. guter Kost gesucht Leffingstraße 6.

Tücktiges ehrliches

Wädchent
bas bürgerl. tochen fann.
gegen auten Lohn folort
nefucht. Gute Zeugnisse
erforderlich. Borzustellen
Michelsberg 7. Wirtichaft
(Büsett).

Besteres Müdden in fleinen Saushalt bei autem Lohn u. guter Ber-pslegung gel. Goldmann, Rheinbahnitraße 4.

Mlleinmädchen num lofortigen Eintritt von franzöfischer Samilie gefucht. Offerten unter D. 782 an ben Tagbl.

Berlag. Buverl. Allein mädchen für !!. Saushalt (2 Beri.) sum 15, Mat od. 1. Juni gesucht. Zeitzem. Lohn, aute Berpfl. Gebr leichte Stelle. Infligrat Kullmann.

Thomaestraße 21.
Suche auf ein Landsut eine altere guverlaifige i. Daushalt erfahrene

Person

Jung. Mädchen welches au Saule effen u.

Stadt, Gemeindebad. Blinte Aushilfe

wird mit Koft und Logis auf 4 Rochen, eventuell fanger, für fofort gesucht Kheinstraße L. Afficinitebenber Serr

Fraulein oder Frau

für 2 Stunden täglich, um leinen Hausbalt zu ver-leben, Abreile zu erfragen im Tagbl. Kerlag. Zv Gallbere Frau

für Treppenhaus reinigen gefucht bei Schellenberg. Schillerplag 2.

Gtundentrau

ober Mädchen für 2 Std.
täglich von 8 bis 10 Ubr und Mädchen, beionders für 1 Kind von 2 Jahren geiucht Aerotal 55. 1.

Unabh, iunge Fran von 9—11 u. 2—4 gelucht Bismardring 11. 3. Et. 1.

Monaisfrau

porg. 2 Stunden gesucht beerobenstr. 31. 2 kr. r. Orbentl. u. fleisige Puzirau

sum Reinigen von Büro-räumen etwa 2 Stunden täglich, von 6 Uhr abends

ab. genicht.
Für Sandel u. Industrie,
Bilbelmstraße 1.

Pusfrau für Geichäftstotal vormittags gesucht.

Barenftr. 4, Bart. 1.

Stundenmadden ht An der Ring-Ehrl. reinl. Stundenfrau möchentlich 3—4mal je 1½ bis 2 Stunden gefucht Schwalbacher Str. 53. B. Walchiran alle 4 Wochen 1 Tag gel. Dokheimer Straße 57. 1. Jung. evil. schulentlas.

Mädchen

für nachmittags sur Auslicht eines 2361. Jungen gesucht. Borsuft. Bonath, Welkrisfit. 40. 2. 1—33. abends nach 7. Ubr. Schulentl. Mädden

leichte Sausarb, fiber itten gel. Karlitt. 37.1 Schulentl. Madden nachm. f. l. Arbeit gesucht Launusitraße 16, 3. Mannliche Berfonen

Raufmännliches Perfonal

Tildtiger Brovilions-Reifender für Zuderwaren uim gei. Off, u. L. 776 Tagbl.-B. Ein faufmannlicher und

Lehrling gefucht. Schriftliche Bewerbungen an Georg Zehner, techn. Buro für Biegel- u.

Raltwerte. Emier Straße 20. Gewerbliches Berfonal Jüng. Architett

fünftlerisch befähigt, lof. gelucht. Bewerbungen u. 6. 782 an Tagbl. Berl.

Gärtnergehilfe

ucht gen. boben Stunben: Schwebig. Schierftein, Biesbabener Strafe 36

Gtellen-Gesuche

Beiblide Berfonen

Raufmannifches Perfonal Tücht. Verkäuferin

fucht Beichäftigung, gleich melder Branche. Offert. u. B. 781 Tagbl. Berlag. Gewerbildes Perional

Genbte Näherin u. Stiderin ucht bauernde Beicaft. Dit. in einem Geichaft. Dit. unter 2. 778 an ben

Inter L. 778 Tagbl.-Berlag. Fliderin

fucht tagsüber Beschäftig Zuschriften unter D. 781 an den Tagbl.-Berlag.

Kriegerswitme fucht Be ichäftigung im Wasche ausbessern auß. d. Hause Off. u. S. 782 Tagbl.Bl

Dausperional

Geb. Mädchen

Ritte 20er. repr. angen, Erldein, a. sut. Hause, i. i. Weisnäh. u. Schneid., w. Engagem., am liebsten an Dame, auswärts ob. a. Reisen. Offerten unt. U. 782 an den Tagbl.-VI. Tunges Blädgen lucht tagsüber Beldättig, bei Kindern. Offerten u. E. 782 an den Tagbl.-Bl.

Mannliche Berionen Raufmannliches Perional

Int. Sotelfachmann

ucht Stellung, Bacht ob. Beteiliaung, Offerten u. U. 783 an ben Tagbl. Berlag.

Kleinrentner bittet um Zuweisung von idriftl. Arbeiten. Gef. Dfierten unter L. 783 an ben Tagbi.-Berlag.

Gewerbliches Berional

(Topographie, Architett., Maichin.) winicht Stell Offerten unter 6. 777 an den Tagbl.Berlag.

weiches auch mit Kindern gut umgehen taun, bei sehr guter Bezahlung und guter Behandlung sosort gesucht, zweites Mädchen vorhanden. Frau Andre, Rheinstraße 27, 1. Stod, hotel Bogel.

Tüchtiges gewandtes hausmädchen oder Stütze, auch Diener,

gegen boben Lobn, möglicht per fofort gefucht. Röchin vorhanden. Angebote an

Carl Lefiich. Mains, Raiferftrage 42.

Für die Reklame-Abteilung

eines großindustriellen Werkes in Mainz wird zum möglichst sofortigen Eintritt ein im Inseratenwesen erfahrener

Angeb. m. Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter Z. 39 an den Tagbl.. Verlag. F 397

aus gutem Hause, mitaur guten Zeugnissen, per sofort gesucht.

Rettwarenhaus Schupler Friedrichstraße 39.

Bermietungen

Saben u. Seichäfteraume,

Laden

mit Einricht im Zentrum gegen Abstand lof, frei. Angebote unter 3. 783 an den Lagdl.-Berlag.

98861. 3im., Manj. uiw.

Nigweis p. möbl. 3... Große Auswahl itandia vorbanden. Manthe. Luifenftr.16, Stb

Racim, mbl. Bobn., 3im. Muffinger, Ellenba. 10. Selenentr. 2, 1 r., mobl. 3im. mit Benfion 4. vin. Freundl. möbl. 3immet. 2 Betten, au vermieten. Beilltraße 17, Bart.

Doblierte Bohnungen.

Separates möbliertes **6hlafzimmer**

mit 2 Betten, Bohn-simmer und Kuche per lofort su verm. Franten-ftraße 2. Bart.

Laden

Nähe Walram: u. Wellritiftr. am groß, und Lagerraume, Telephou, eleftr. ft. Gas und Kraffanlagen, gegen entiprechenbe

zu vergeben.

Offerten unter D. 784 an ben Tagbl. Berlog

Für Industrie Uchtung! Große Werkstätte

98 am Fläche, elettr. Anichlus (Kraft und Licht), in ber Näbe bes Bahnbols Süd, zu vermirten. Off. unter B. 781 an den Lagbl.-Berlag.

Möbl, Zimmer | Furnished Rooms | Appart, mobigl,

to be let Otto Engel, Adolfstraße 7 Fremdenheime

Rheinstraße 68, Part. elegant möblierte ein: u.

3immer mit u. obne Benfion for

Benfion Sors. Mietgefuche

Roftenl. Bufendung v. Anmelb. erb. Mulfinger, Effenbogengaffe 10.

3d jende Ihnen toftent. Biet. Mauthe, Luijenftr, 16 Hollandijche Familie

sucht lofort 3—5 möblierte Zimmer, mögl. m. Allein-fliche. Offerten u. D. 784 an den Tagbl.-Verlag.

mit Rüchenbenuhung auf einige Monate geg. bobe Bezahlung. Räheres bei Jatob Christ. Immob., Sppothefen u. Agenturen. Reroltrabe 46. Tel. 3291. Miesbaden.

buche 2-3 unmöbl. 3immer mit Rume.

auch Frontsvise. in gut. Sause. gegen settgemäße Leaabiung. Diserten unt. Heabitung. Diserten unt. Heabitung. Diserten unt. Heabitung. Diserten unt. Heabitung. Beamter Guche möbl. 3... Wohnungen. Maniarden. Ma

Gur berufstätiges Fraulein möbl. Zimmer gesucht. Diferten mit Breis an Bacharach. 4 Webergalle 4.

Anftand. Fräulein lucht möbl. Zimmer mit Frühtaffee bei netten Leuten, event. Gegenleift., bis 15. Mai. Offerten au. 3. 781 an ben Tagbl. Berlag.

Möbl. Zimmer.

Ebevaar jucht zwei aut möblierte Iim. bei einer anständigen Kamilie. in der Näbe von Wilhelmstraße. Kurbaus usw. Off. mit Breisautgabe unter S. 781 an Laabl-Verl.
Schön möbl, ungestörtes Goldzimmer

(Rabe Ringfirde benor-augt) iofort au mieten gefucht. Offerien unter 3. 784 an ben Tagbi. El.
3. Kaufm. I. lof. m. 3im.
Off. u. 5. 783 Tagbi. El.
3unger loitber Bant-

icon möbl. Zimmer per 1. Juni 1923. Off. mit Breisang. u. M. 782 an ben Tagbl-Berlag.

The state of the s ob Mani. m. Dien, am liebiten Rheinstraße ober Räbe. Off. unt. K. 782 an ben Taabl-Berlan

Büroräume

mit ober ohne Ginrichtung, per balb ober fpater ju mieten gesucht.

Buidriften unter I. 781' an ben Taabi -Berlag

Büro- u. Lagerraume evtl. Laden, im Zentrum, gegen zeitgemaße Abfindung, sofort gesucht.

Nagel & Becker Elektrotechnik, Maschinen. Römerberg 12.

Möblierte Wohnung 3 Zimmer und Rüche

gesucht. Offerten unter D. 781 an ben Tanbl. Beriag

sum 15. Jufi von jungem Chepagr

Möbl. Wohnung 4-5 3immer, mit Rudje und Bab, ge uch t. Diferien unter E. 783 an den Tagbi. Berlag. Bergen. Albrechtftrage 42

Cinfac mill. Zimmer od. Mani. von Angefellt. geincht. Offerten u. U. 784 an den Landl-Berlag. Aelterer Berr lucht in fleiner Familie oder bei alleinsted. Dame in Wiesbaden oder Um-pegend

bauernbe Unterfunft

degend demernde Uniertunit mit einf, vollitänd. Kerspileg. Mobel u. Wälche vorband. Off. m. Monatspreis u. G. 781 T.Berl.

Ig. Berufsdame sieden die seine u. E. 784 Taabl. Kerlag.

Iucht möbl. Zimmer bei somp. Menichen, Offerten u. E. 784 Taabl. Kerlag.

Zunger Deutscher lucht gewählte. Möbliertes Zimmer. Käbe Rheinstr.. Wörthstraße. Offerten u. K. 783 Taabl. Berlag.

Iucht möbliertes Zimmer (nicht weit v. Bentrum) sevarater Eingang benormust. Off. u. F. 779 an den Tagbl. Berlag.

Wohnungen zu vertaufchen

Schone 5-3im.-Wohnung (Kurviertel) gegen 2-3.-Bohn, su tauch, gefucht. Beding, freier Umgus u. Entichadigung. Off, unt. C. 783 an den Jagbl.-VI.

Geldvertehr

Rapitalien-Angebote

Tätige Beteiligung icht erfabrener Geichafis-783 an den Tagbl.-Bl. Raptiallen-Gefuche

Ber leibt 500 000 -600 000

gegen mongtl. od. viertelighel. Zurücksahlung und
Sicheritellung von Gerätichaften? Offerten unter
M. 782 Taabl. Berlon.
Süngerer firehi Kauiwann (Chrift) mit voraualichen Geichältsver.
bindungen luckt

Dame od. Herrin
mit einem Kapital von

mit einem Kapital von 5-18 Millionen als stillen vo. tätigen Teilhaber an icriöfem, rentablen Gröt-handelsunternehmen. Off, crbeten unter B. 776 an den Tagbl.Berlag.

Immobilien

Immobilien Bertaufe Bunier Geichafte, Laben, Mauthe, Quilenter, 16, Sth

6done Villa perfaufen Biftorias itraße 39, pon 9 12 Ubr pormittags.

81/2 Ruten Gemüse-Land mit Massergelegenheit, an ber Miesbabener Straße gelegen, geg. höchstgebot abzugeben, baselbit ein guterhaltener

Mildwagen

werf. Ansusehen vorm. Dorr, Sonnenberg. Wiesbadener Strake 8. Immobilien- Raufgeluche

1 Villa negen seitgemäße Besabl-non Anländer su faufen gesucht Off unt. L. 777 an den Taabl-Bertag.

Haus mit Toreinfahrt su faul. gelucht. Offerten unter B. 784 an ben Tagbl. Bl. Uder - Garten

R. 772 an ben Taabl. Bl. Bertäufe

Brivat-Berfäufe Rebensm.-Seich, g. Lage, 30 Million., gu vt. Off. u. BR. 774 Tagbl.-B. Radp. Schoner, 12 Mon. alter

Eber 3attabt, Dinterstraße 15.
2 farte Riegen animer Briefter, Dobh, Str. 18.

3uchthahn

ると

2

Socielegante vornehme

6d)lafzimmer

mit 200 cm br. Spiegel-ickränken mit mittlerem Korbau, allerbeste Arbeit, in Eichen, Kirschbaum, Birke, Mabagoni, aparte

Gpeisezimmer

allerneueste Modelle, su noch sehr vorteilhaften Breisen absugeben.

Bauer,

51 Bellrititraße 51.

herrich. Golafzimmer

Mabag. n. Goldbirte. mit rund gebautem kinigem Kommodenlart... bervor-ragend ichone Mod.. bill. abaugeben b. Rosentranz. Aluckerplats 3.

Gebt. Rüche

Gartentisch mit

3 Stühlen

Gelegenheit! Großes Delitatek-Geschäft

in lebr guter Lage, voll-itändig neu renoviert, wegen Abreile lofort zu verfaufen. Kavitalkräftige Reflektanten wollen lich Reilefianien wollen lich Melleri Deutiche Sandels-bank, A.-G., Kirchaasie 51, Beinch vollkommen un-verdindstigt. Jahlungser-leichterung augesichert.

2 deutsche

Schäferhunde 2 u. 1 3. alt. Sündin eingetragen im Inchtbuch, ersterer libert bellgelben Sattel mit bellgelben erhere Schön-Sattel mit beligelben Abseichen feltene Schön-beiten, zu vert. Rab. zu erfragen Tanbl-M. Ab Brima beuticher

Schäferhund

mit Stammb. 13 Monate alt. beiter Schus und Begleitbund, absnaeben, Mainzer Straße 86, 2. Adiung!

Ein sehr guter Dobers mann-Rotiweiser, ftark n. wachlam, sofort billig an verfausen. 16—12 n. 2—4. Friedrickstr. 27 Stb. 1. Innge Kattenvinicher au verf. Mastenvinicher au verf. Mastenvinicher

auch von weißen indischen Laufenten verfauft Geflügelzucht Rittershaus, Labnitr. b. Kosstermüble. Ein auterbaltener Gabardine-Maniel

gu verfaufen. Wolfert, Leroftraße 13. icone commerfleider

(geftidt. Waldwoile) preismert au verfaufen.

3. Bald, Blückerlit 49 2
Schwarzer feiner Stoff,
2.50. 1.34 breit, au verf.
Banissa.

Scharnhorititrake Zwei dunfle Unzüge

für ftarfe Gigur au verf. Raberes zu erfragen im Lagbl-Berlag. An

Boiten nene Angüge

i. Auftrag billig zu vert. Stroiller Str. 18 Mtb. B. Heller Anzug

f. neu, f. mittl, icht, Fig., su vertaufen ober negen einen dunften getragenen au tauiden gefucht. Bietl, Ariedrichftr, 8.

615

rm.

7

auf.

en

age,

liter

HEE!

18.

ont.

Jünglings- Anzug Maharbeit, gut erhalten, im Auftrag au vert. Bab. Blücherstraße 11. Bart. Spottbillig!

Heises und braunes Sutleder

prima Ware, à 5000 Mt. Quadratius su verfaufen. Mo? fast der Tagbi.-Berlag. Zy

Berlag. Zy
D.-Stiefel
(Gr. 40). u. Sommerkleib
au vert. dei Knittweis,
Sallgarter Str 7. S. 1 L.
Eine Baar hobe
braune Stiefel

(98r. 38), sehr wenig getragen, filt 45 000 Mc.
serner ein brauner
D.Mantel, noch sehr aut
erbalten, für 55 000 Mc.
au verfansen. Abreise im
Taabl.-Kerlag.
Tw.
Tinderson wir Göger,
Simmermannstraße

2 nene Jag. Lightiger

2 Spiegel, einf. Bold-topf. Mandubr u. ichone Auftellfiaur zu verl. bei Thummel. Kail. Friedr. King 38, 3.

Gemälde

ron Kaspar Kögler au erftaufen Austunst im Autoneichätt. Echillerpl 2
Gede billig au verl.:
Entles Herntodr mit Et.
Trude. Stasselle, Karm., Schreidseug. Ville. Karm., Schreidseug. Ville. Karm., Schreidseug. Ville. Kaste.
Gespierthrett, Klätteisen, Grommordonplatten usw.
Rode, Launusitrase 18, 3

1 guterb Tennisichläger

mit Spanner, 1 B. prima neue Hrn. Lennisichube. Gr. 41, 1 B. Ia neue Bergiteigitiefel. Gr. 43, 1 guterb. Brad. Gr. 50, billig su verf. Schwals backer Strake 45. 2 r., 9—11 Uhr vorm.

2 Tennisschläger mit Bresie zu of. Dorner, Rifolasstraße 26, 2.

Brachtv. Kirichbaum-Schlafzim., neu, um-ftändeb. f. 2% Million Mark abzugeb. Robe, Taunusstraße 16, 3.

Ein fompl. Bett und 1 auter Regulator zu vert. bei Lehmann. Dobbeimer Str. 100, Beb. Einige Chaifelongues

wie nen fnottbill. Tan Benber, Ableritr. 66. B. 1 Chaifelongue

Rlubiellel mit Gobelin bezug, neu, preiswert zu verfaufen, A. Linfenbach, Dobb, Str. 21, Stb. 2 L

Sofa

wie neu spottbill. Tavez.
Bender, Ableritt 66. B.
Ein weiß-ladiertes
Bahn-Betichen
au verlauf. B. Schäfer.
Donkeim. Obergalie 70.
Gebr. Küche.
bell Eichen u. Tannen.
au verlaufen. I. Martin.
Bhilippsberaftraße 37. 2.
Gebr. w.

Gebr. m. Rüchen-Einrichtung

(150 000), elea. bl. Capes (60 000) au verfaufen. Rönia. Taunusitrake 62. Bart.

Rüchen-Einrichtung.
neu, u. verschiedenes zu verfaufen. Räberes bei Dilmann, Rieblstraße 8, 3. Stoff r., Anzuleben von 5—7 Uhr.

Neue Rücheneinrichtung n. nene Wajchtommoden, ladiert, billig zu vert. Sallet, Scharnborifitraße 7.

Sieft neu au vert. Dorner, Nitolasstraße 26. 2

Empire-Spiegel su verlaufen. Freund, Geerobenftrage 9.

Schließforb und Petroleumfocher au verfaufen bei Belben, Mortistrafte 60. 2 Baldemangel u. Babe-Einrichtung zu of. Ronig, Bingertitrage 1. 1. 11—0.

Herrschafts: Muto

Limuine, 6ittig, 16 HP., Brafier", febr gut. Bergfieiger, fahrbereit, umftändeb, sofort zu verfaufen. Offerten unter L. 781 an Tagbl-Berl.

falt neu, preiswert su verfaufen. Max Spies, mrane 40. Laden

Jait neues Herren-Fahrrad

billig zu vert. Döring. Zietenring 14 Abb. Vart. Eine Zintbutte. 1 Waichford billig zu verfaut. bei Fint. Schul-galle 6. Dach. Neues

Herren-Fahrrad Mifa" weg. Anicaffung ines Motorrades zu ver-aufen. Blant, Wieland-

Rinder-Rlappwagen billig zu vert, bei Bing. Mielanditraße 14. Tor-eingang Klopstockitraße.

Großer

Sanbler-Berfaufe

Unzüge Schlupfer 48 000 Dtt.

iowie mehrere Frads, Smotings, Gehröde, iowie ichwarze, ge-fireifte u. Sportholen. Große Auswahl in Commer-Angügen. Huch auf Teiljahlung.

Steimann, Rauenthaler Straße 7. Sofort zu

vertaufen La Pertito, ielten schönes Brachstüd. Tr. Spiegel, Sosa mit 4 Sessell, auf Robbaar geard, moderne Küchen-Einrichtung, 2tür. Rush. Spiegelickranf. Die Sachen sind in einem sehr guten Zustande u. billig abzugeben. Rendel, Bis-mardring 11. 1. Stod.

Bechstein-Vianos litets porratig bei

Biano-Magasin. Wilhelmitraße 16. Aleiderschrant nunb.-pol . 21ur., bill of Rolenfrans. Blücherpl. 3.

S. Schütten.

alles neu ladiert, eine Waidsommode u. 2 vol. Kommoden, weiß, Wälche-ichrant u. w. Metallbett mit Wollmatrane zu verk. Reichert, Jahnitz. 22. K. Keue und gebrauchte Serren, und Damen. Fahrräder

fanfen Sic preiswert Reparat.-Werfit. Schmidt. Gneisenauftr. 1.

Zu verkaufen aus Privathand einzeln, in Saben en bloc.

Dentichland, Rolonien, Abitimmunasgebiete.

erftflaffige Stude in tabellofer Erhaltung Offerten mit Angabe, mofür befonberes Interelle, u R. 784 an ben Tanbi.Beriag

modern

eichen, tomplett, mit Stublen, vor 6 Bochen neu getauft, umftanbehalber febr breiswert zu verlaufen.

Angusehen bei Rumpf, Dopheimer Str. 6, 1. Stod r. bon 11-1 unb 3-7.

Gelegenheitskäufe!

Küchen-Ginrichtung, einzelne Betten, Sefretär, Schreibtiich, Kleiberichrante Antleibespiegel, Auszieh- und Zimmertische, Chaifelongue, Dechbetten, Hasberd mit Tisch, billig absugeben.

Sellmundftraße 58. Ede Emier Stroke.

Herren: 3immer 1 Damen : Zimmer

erftliaffige Ausführung, fofort preiswert zu vert. Alte und neue Runft Joj. Sirich, Aelephon 3405.

4 PS., N. S. U., neustes Modell, fast fabrikneu, preiswert zu verkaufen.

Dr. Rofendorff, Adolfsallee 31, 11.

Audi-Wagen, 14/35 PS. Limoujine mehrere Motorräder preiswert zu vertaufen, alles fabrbereit und in bestem Zustand.

Erich Witte, Weben im Taumis

Herrenfahrrad mit Torpedo-Freifauf, ju verlaufen. Raufgejude

Suche Beichäft, Laben. 1g.Jagdhündin nicht über 4 Mon. alt, Farbe brauntiger, furz-haarig, für Hasen- und Kelbhühner Jash. Kah. Kaiser-Friedrich-King 11. 1. Stage, amischen 12 und 1 Uhr.

Wertgegenstände Aufstellsachen, Möbel, Kleider,

Wäsche, Deckhetten usw. kauft zu d. höchsten Tagespreis D. Sipper, Riehlstr. 11. Tel. 4878

Anfauf v. Platin, Brud, Golb- u. Gilberwaren, Inblee, Bfanbicheinen, Brillanten, F157 Bahngebiffen u. Zeile.

B. Martin jr. Mains, Maraftraße 23.

Platin=, Gold. Gilber: u. Dublee:

Gegenstände und Bruch lauft gu bochften Preifen

als Fachmann deutsche Firma Baul Engelmann,

Uhrmachermeister, Michelsberg 13, 1. 6tod.

Aleider

Baiche, Dedbett., Belge 2c, fault gu bochiten Breifen Stummer

Mengalle 19. 2. Stod. (Ge. 3.25 m) od. verich. fleine zu taufen gesucht. Sets. Serrnmühlagsie 9. 3.

Biano

faufen gefucht. Dif u. 774 an Tagbi. Berl. Rur icones gutes

Piano

Blütbner, Beckt. Stein-may ob. aute Marke, au laufen gelucht Erbitte Diferten mit Breis an Roque, Uhlanditr. 17. 1.

Un-, Berfauf, Umtauld

von Munt-Instrumenten und Antiquitäten. Geigen Biola. Cello. Streichbak, ferner Bitbern. Mandol., Gitarren und Blas-In-krumente billig au verf. Sebiniars. 25 Malramstrake 25. Grammophon, trichterlos faut

richterlos fauft Jamer. Wwe. Rheingauer Str. 15. 1 r. Tennisschläger

au faufen gefucht. Off u. D. 782 gn Tagbi. Berlag Suche fompl. Wohnungs: Einrichtung

Einzel möbel ftüde Schulgaffe 8, 3. Stod.
Schöngeschniste

Staffelei

für Oelmalerei zu taufen gesucht. Aniwort mit Breisangabe an Capt. Rouvier, Rainser Straße 6.

3 册

Willst du in schönen Schuhen wandeln, musst du mit

sie behandeln!

Bu faufen gefucht gebrauchtes Bett 1 Kleiberickrant, Küchenscharnt oder Anrichte eine Baicktommode. Gef. Off. unter E. 770 an den Tagbl.Kerlag.

3 u fausen gesucht

2 egale Betten

1 Kleibersvind. 1 Wajch-fommode. 2 Rachtrische oder 1 gute Schlafsimmer-Einrichtung. Erb. Briefe unter 3. 770 an den Tagbl-Berlag.

Kaffenfchrant mittelgroß. zu faufen ge-lucht. Man sende Briefe unter M. 770 an den Tagbl.-Ferlag.

3weisiger

in tadellosem Zustande, su fausen gesucht. Offi, ohne Breisangabe werden nicht berücksichtigt, unter M 777 an Taobi-Berl. Rause gebrauchte hrn.·u. Damenfahrräder

mit und ohne Gummi, Kabmen u. eins. Teile. Abolf Bouillon. Reparatur-Werkftätte. Dosheimer Straße 84. Wohnung: Dosh, Sir, 86. Mth. B.

au fauf, gelucht. Solland, Gebanftrage 5. Guterhaltenes Hrn.:Fahrrad

Federrolle taufen gelucht. Carl itemet. Alarentbal 16. Sattemer.

Rinder-Alappwagen geincht. Off. unter E. 754 an den Tagbl.-Verlag. Ein gebrauchter Schlitten

"Flexible Flier" au faufen gesucht. Breis-Offerten werben beant-wortet unter D. 777 an ben Tagbl.-Berlag.

Zinngeschirr und andere Metallgegen-jtände, auch Bruch, tauft D. Sipper, nnd andere Metallgegen-jtände, auch Bruch, tauft D. Sipper. Riehlftraße 11. Tagbi.Berlag.

Adhtung! Kaufe fiets sum Tagespreis Sorten

Flaschen Lumpen. Reutuchabfalle. Alt = Eisen Metalle

u. fonftiges Altmaterial. Größere Mengen werben Preis, Frantenitr. 15

Gettforfe u. Weinfiften

fauft ftets du höchtem Tagespreise Flaschenhandlung Eugen Klein

Roonftrage 4. Telephon 5173. Lager: Porfftraße 7. Bestellungen w. abgeholt. Alle Corton brauchbare

Gate Welle Mittupfer, Melling, Blei, Bint. Babe-mannen. Binn = Geichirt, Beitungspapier Buder, Befte, Lumpen fauft au bochken Tagespreifen

Keigenbaum 18 Eltviller Straße 18. Telephon 4638. Bolttarie wird vergütet. Flaichen. Bapier. Metalle fauft Robbach, Schierlieiner Straße 20. Birfa 50 Meter

Ton-Rohr

10—15 em Durchmeffer, au fanfen gefincht. Biefferichmibt, Labnftr 10. Sühnerhaus

Ankauf von Gold-, Silber-, Platin-Gegenständen

aller Art, auch in Bruch Zahngebisse, Brennstifte au allerhöchstem Tagespreis. Max Ebbe, Morigitraße 40.

Die nachweislich höchsten Preise zahle ich für alle Arten

Telephon 2832.

gegenftanbe, Antiquitaten, Holzbrennapparate. Bagemannstraße 13, 2. 6tod.

Rein Laden, daher für Herrschaften ungenierte und distrete Antaufftelle Achten Sie auf 13. F. Schiffer.

Vertreter

7 5



fst sparsam im Gebrauch und billig.

ALLEINIGE HERSTELLER. MENKEL & CIE., DUSSELDORF



Turnverein Wiesbaden.

Sonntag, den 6. Mai, nachm. 3 Uhr:

Schauturnen

der Schiller und Schülerinnen in unjerer Turnhalle, Bellmundftrage 25. Bu gafifreichem Bejuch laben wir alle Freunde Der Borftand. F294

Café Ritter, [Unter den Eichen] Heute, ab 71/2 Uhr :

Moderner TANZ-ABEND

Jazz-Band. Gäste können eingeführt werden.

Vernickeln

läßt man bei F. Dofflein, Friedrichstr. 53

Robern eingerichtetes Brudbaus

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei

Tagblatthaus / gernruf 6650-53 Muf Wunfc Vertreterbefuch

Rohlepapier

aroben Bolten, in eleganter Kartonvadung, in Mains lagernd, fofort greifbar, auch Teil-partien, billia zu verkaufen. Offerten unter 3. 17 an den Taabl.-Berlag.

Saat-Industriekartoffeln

fowie Obenwald, Blaue u. Rudud-Grubfaatfartoffeln in tedem Quantum. Is Sauerfrant . . . & Bib. 100 Mt. 3. 4779. Carl Kirchuer, Rheingauer Gir. 2

经保存的存在的存在的存在的存在的

Bon morgen ab wieder Argentinijdes

per \$fb. 3200 Mt.

Berner empfehle frisches Ochsen-, Ralb. und Schweinefleisch fomie meine prima Burftwaren gu ben billigften Tagespreifen.

Welche Fabrik oder größere Firma

richtet ftrebfamem Gelcaftsmann -Filiale oder Niederlage

auf eigene Rechnung, gleich welcher Branche, ein? Diferten unter 3. 779 an ben Tagbi. Berlag.

Raufe

deutsche und Perfer Teppiche Möbel ganze Einrichtungen einz. gute Stüde Piano. Jul. Jäger, helenenftr. 15, 1. 6tod

der Nachbarschaft und einem titl. Gesamtpublikum zur gef. Kenntnisnahme, daß die sowohl am vergangenen Samstag die ganze Nacht hindurch, wie alle Mittwoch nachts etattfindenden unschönen lärmenden Veranstaltungen nicht in meinem Geschäftslokal Meiner werten Kundschaft, meinen Stammgästen,

sondern im 2. Stock, in den Klubräumen aufgeführt werden. - Ich war stets bemüht, etwas mehr Rück-sichtnahme zu erreichen, aber leider vergebens!

Residenz-Café u. -Restaurant, Julius Friedrich.

Behördlich genehmigte Ankaufstelle für Platin - Gold - Silber

Zahngebisse, ganz und zerbrochen, fachmännisch reell höchstzahlend

Carl Bender, Michelsberg 23, 1. Etage. Eingang Schwalbacher Straße 65.

Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß sämtliche bei mir eingelieferte Gegenstände nur in der deutschen Edelmetall-Industrie zur Verarbeitung gelangen

Ich suche einfache Möbel und Betten sowie ersttlassiges Mobiliar

fortwährenb zu taufen. Telephon 3129. Rannenberg, Dranienftrage 12.

Seltener Gelegenheitskauf!

Letzte neue Sendung eingetroffen.

1 Posten jugendl. Hüte, schwarz u. farbig, Stück 12000 .-

1 Posten elegante große Hüte, Stück 28 000 .-Hochfeine elegante Liseré-Hüte von 38 000 .- an.

Ferner empfehlen wir noch einen Posten schw. Tüllhüte mit eleg. Strohköpfen, Stück 28 000.—

Hellmundstraße 52, nahe Emser Straße

Versichern Sie Ihr Leben in Schweizer Franken

bei der Basler Lebensvers. - Gesellschaft, gegründet 1864. Aktienkapital 10 Millionen Schweizer Franken. Antrage nehmen entgegen die Generalvertr. Rob. & Otto Götz, Rheinstr. 91, 1.

in größter Auswahl zu soliden Preisen

基本基本基本基本基本基本基本基本基本基本基本基本基本基本的,Goldgasse 16.

Erstes und altestes Spezialgeschaft am Platze.

auf erfitsaffige. Sicherbeit und gute Ber-

sofort gesucht. Offerten unter B. 783 an ben Tagbl. Berlag. Gardinen, Stores Deden merben fachmann. ausgebeffert Bebritrabe 33, 1.

mailer

u Brunnen. u. Industrie-Anlagen wird aufgesucht. Offerien unter R. 782 an den Tasbl.-Berlan.

Wald-Jagd: Beteiligung bei Wies-baden geboten. Off. unter 6, 772 an den Tagbl-Ml.

Tennis nur morgens Neroberg. Beaufite.

Barinerin ob. Pariner ür Anfängerin gesucht Langgaffe 25.

Anslinger, 1,3 PS., schnelle Maschine, guter Bergsteiger, fahrbereit, in bestem Zustande, zu verkaufen.

Reibling, Eckernfördestraße 4.

Ankauf, Verkauf

von Kunst u. Antiquitäten u. Sehmuckgegenständen für Dekoration aller Art, auch japan., chines. und Orient- und Luxusgegenstände und Persertepplehe. Auf Wunsch komme nach auswarts,

Taglich geoffnet von 10-1 und 3-7 Uhr.

Raumkunst, Langgasse 14 Eingang Schützenhofstraße 1, 1, und Münchener Kunstgewerbehaus, Kochbrunnenplatz.

Bitte Inserat ausschneiden und aufbewahren. ~~~~~~~~

Allerhöchste Preise

für abgespielte fowie gerbrochene Grammophonplatten

Adolf Q. Ernit, Reroftraße 1, Ede Saaigaffe 38 (am Rochbrunnen).

→ Badeöfen ←=

Babewannen, alte Bucher, Beitichriften uim., Bolle, Lumven, Alteifen sowie alle Meialle au Ausnahmerreifen; für

→ Weinflaschen ←=

sabien wir, mie befannt, die höchften Breife. Bitte, felbit überzeugen. Sobler u. Egenolf, Bleichitz. 49. Ging. Tori. Bare wird frei abgeholt.

Berloren * Gefunden

Berloren

Personalausweis Jacobion. Absug. Stift.

Rleiner Rehpinscher auf ben Kamen "Seppl"
börend, gestern nachmittaa Kerotal abbanden ge-tommen. Bor Anfauf w. gewarnt. Wiederbringer erbält Belohnung. Ristes, Kerotal 35.

Gegen Belohnung absug. Albrechtstraße 5. 2.

Brieftaiche

am Mittwoch im Walbe verloren. Tinder ethält gute Belobnung bei Fröhlich. Feldstraße 13.

Berloren 1. Mai. 11 Uhr vorm. Langgaffe.

graver Wolfshund

grunde alt, auf den Namen "Kito" hörend. Kennseich. Halbhängende Obren mit 2 haarloien Siesten, rundem Leder-halsband ohne Adr. Absugeden gegen hohe Be-lohnung Martinstraße 2, Biesbaden.

Diensten mittag 1105% frang. Franken in ber Richtung von Langgaffe, Friedrichitr u. Wilbelmftr. perloren.

Melbung unter R. 781 an ben Tagbi-Berlag.

Geldinhalt als Belohnung 12—14000 Wit.

fann fich Ginber einer ichmarget

Leder Damenhandtafche

surüdbehalten, wenn er ichnellitens Taiche und Schlüffel abgibt. Berloren von Kriedrichstraße. Schwalbacher Straße bis Krantenhaus. Absugeben Mesgerei Straße, Oranienstraße.

Berichiedenes

Tausch.

Möchte meinen bandge-fnüpften Teppich, sirfn 20 am, gegen Motorrab tauichen. Offerten unter B. 782 an ben Tagbl. 281.

Elegantes weißes Jadenfleid, Cheviot, Schneiderarbeit, Gr. 46. gegen Lebens-mittel au vertauichen. Off. u. E. 781 Tagbl-Bl.

Wo tann junge Dame töglich 11% Stb. Klavier üben gegen Unterricht? Dijerten unter S. 781 an ben Tagbl.-Berlag.

Den Amerikaner, welcher 21. 4. Drubenitt. 6, nach b. Fr. gef., bitte ich b. Bod. Drubenitraße 6. D 2 St., porzulprechen.

120

te al

m

ar

pr le Fo

Rette geb. Dame, Wwe., 5 %. lumpatbiide, welfgewandt, gute Kamilie, iedoch ohne gr. Bermög...
Ausländerin, Deutisch u. Franz. iprechend, wünicht weil alleinsteb., Bekanntischaft mit ält. reichen derrn zwecks heitat. Get. Auslächriften mit genauen Angaben über Alter., Nation und Verköltnisse unter D. 777 an den Lagl... Berlag erbeien.

2 Junggesellen

mittl. Alters, in gefichert. Stellung, wünfchen bie Befannich, zweier Damen gutburgert. Ergiebung

zweds Heirat. Gef. Zuldriften, mögl. mit Bilb. unter L. 782 an ben Tagbl.-Berlag. Strengste Berichwiegenh. und Bilbrudgabe wird